



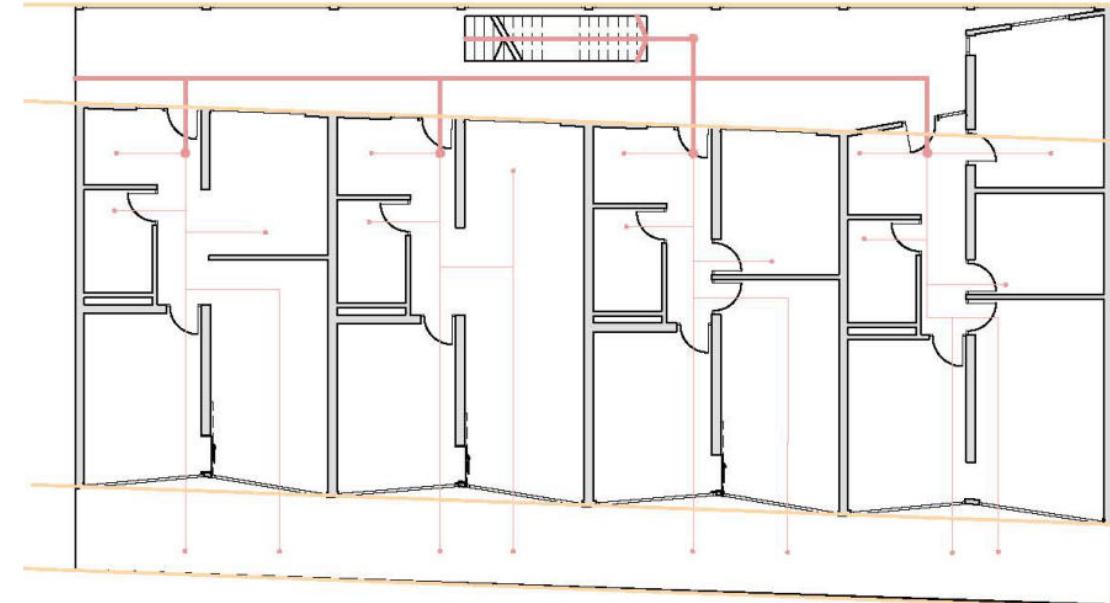
ENTWERFEN 4

Gruppe 3

E4 | Metron Architekten | Hirzenbach Retirement Flats | Zürich CH

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

- Flur/ Balkon (Ort für Begegnungen)
- Wohnung Typ 1
- Wohnung Typ 1 Variante 2
- Wohnung Typ 2



E4 | Metron Architekten | Hirzenbach Retirement Flats | Zürich CH

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

Analyse Zeichnung 1.100 | Bezüge in der Wohnung

- Nutzungen
- Bad
 - Küche
 - Wohnen
 - Schlafen
 - Erschließung
- Viel Sonnenlicht
- Muss belichtet werden
- Außenbereich
- Viel Sonnenlicht
- Wenig Sonnenlicht
- Sonnenstand



E4 | Metron Architekten | Hirzenbach Retirement Flats | Zürich CH

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Dipl. Ing. Katharina M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



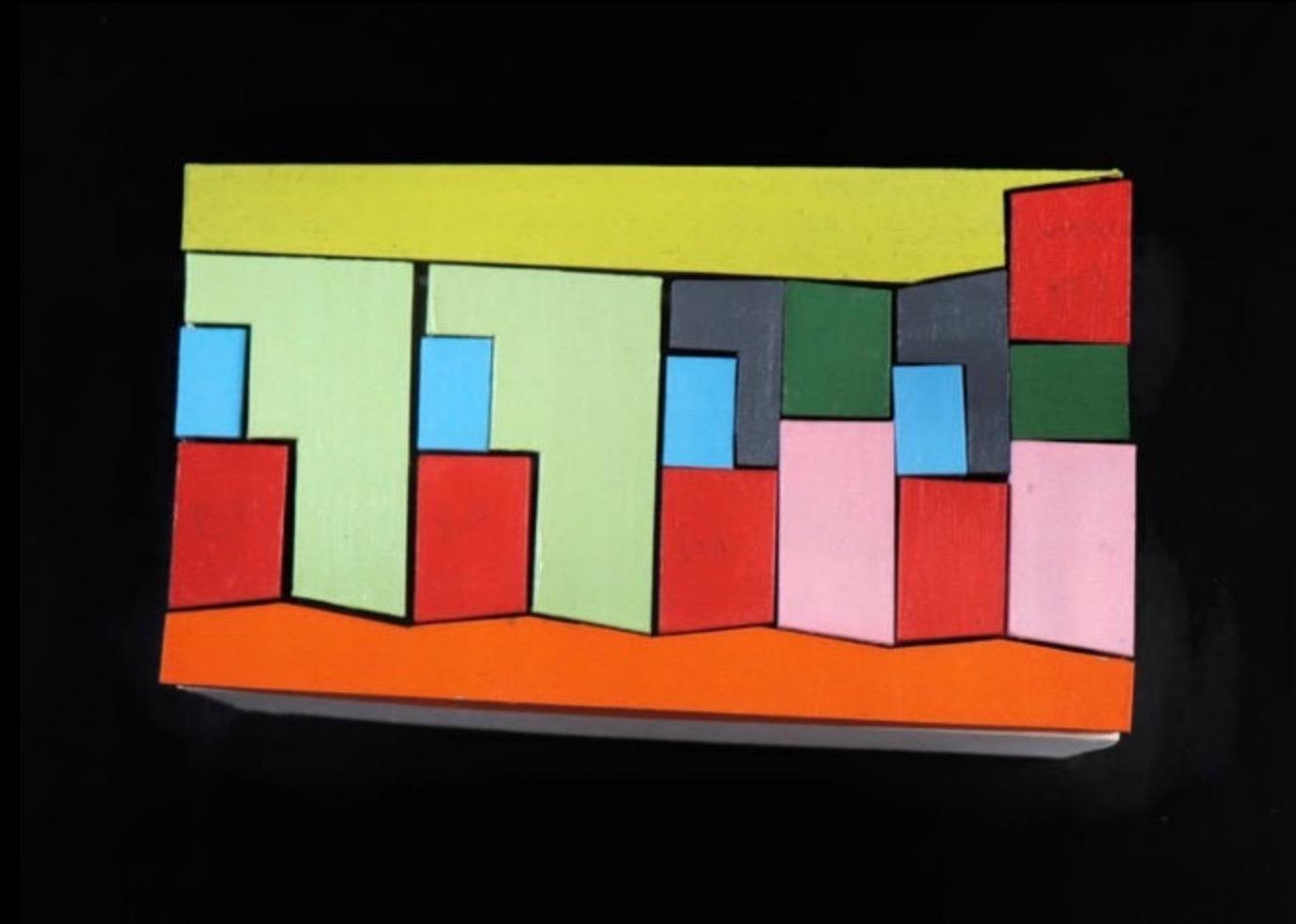
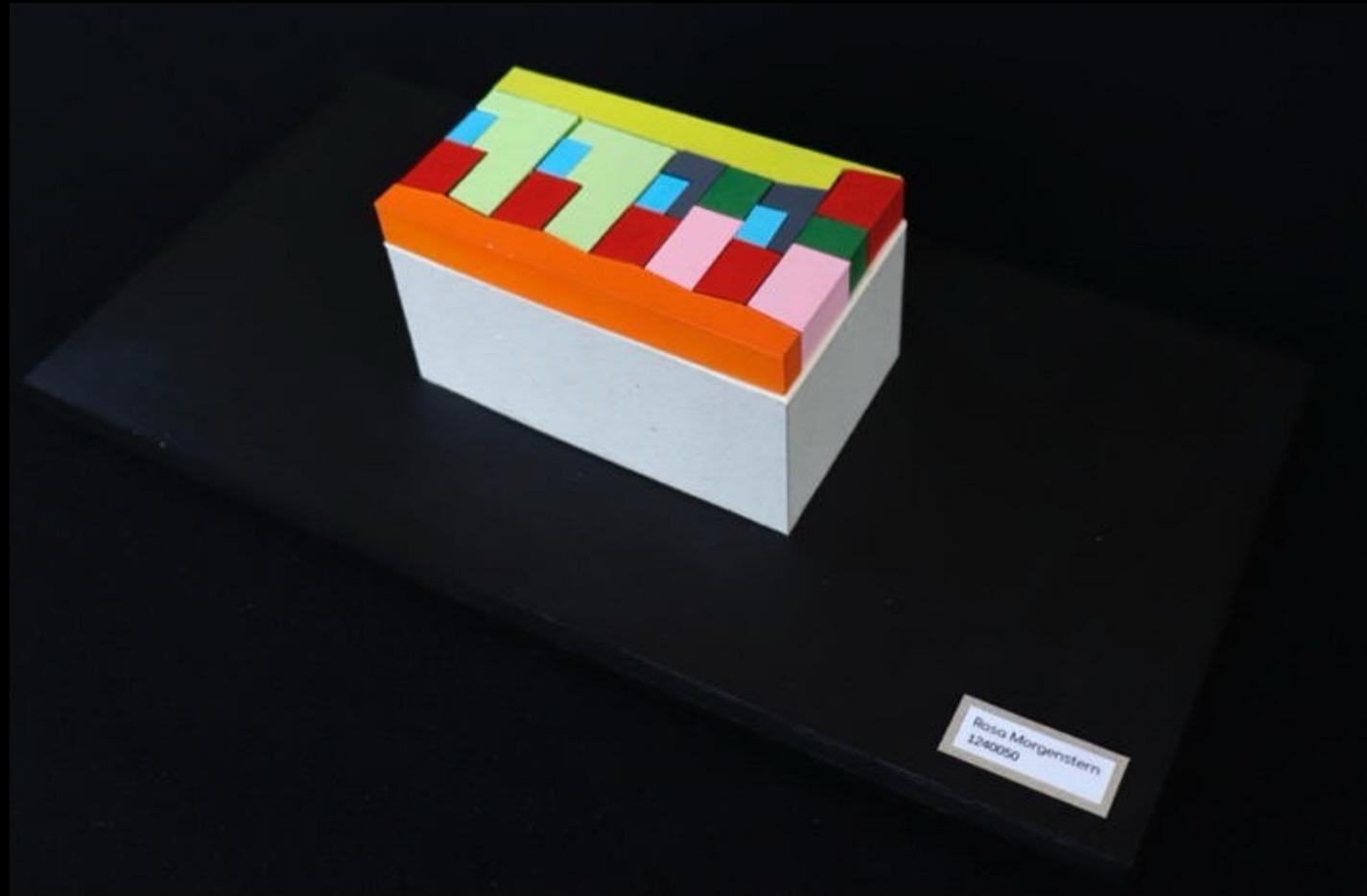
E4 | Metron Architekten | Hirzenbach Retirement Flats | Zürich CH

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Metron Architekten | Hirzenbach Retirement Flats | Zürich CH

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

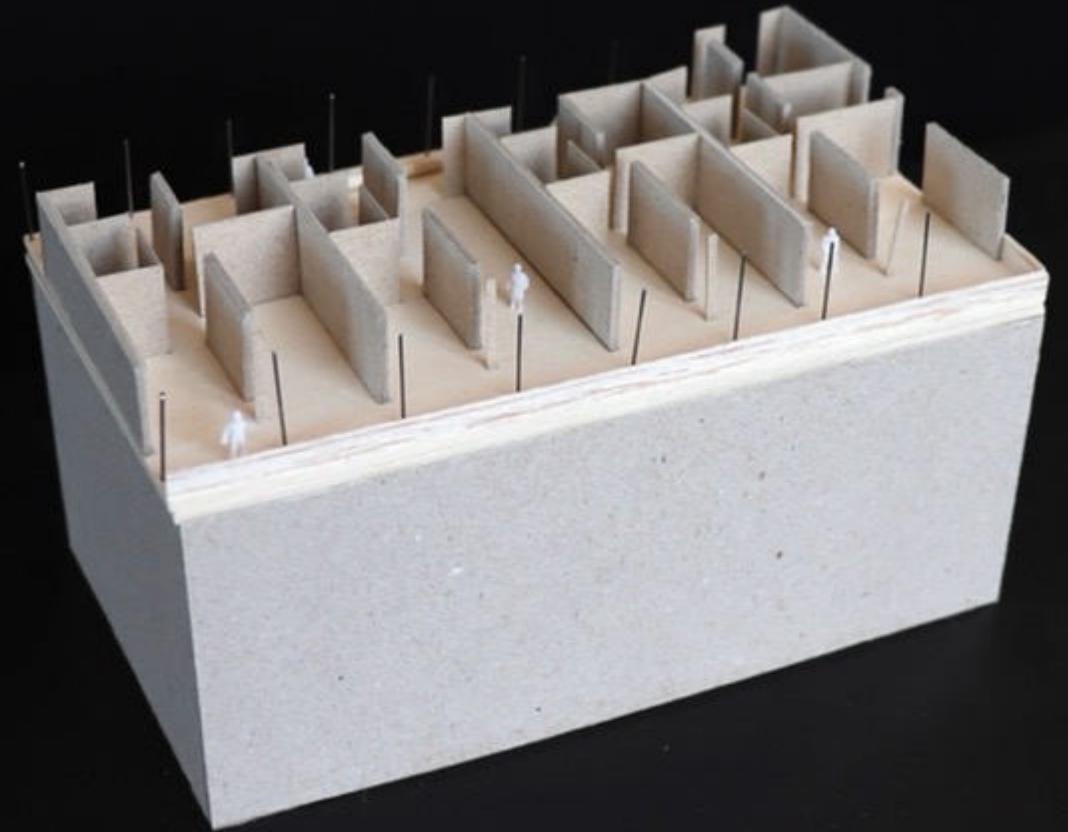


E4 | Metron Architekten | Hirzenbach Retirement Flats | Zürich CH

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



Rosa Morgenstern
1240000



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



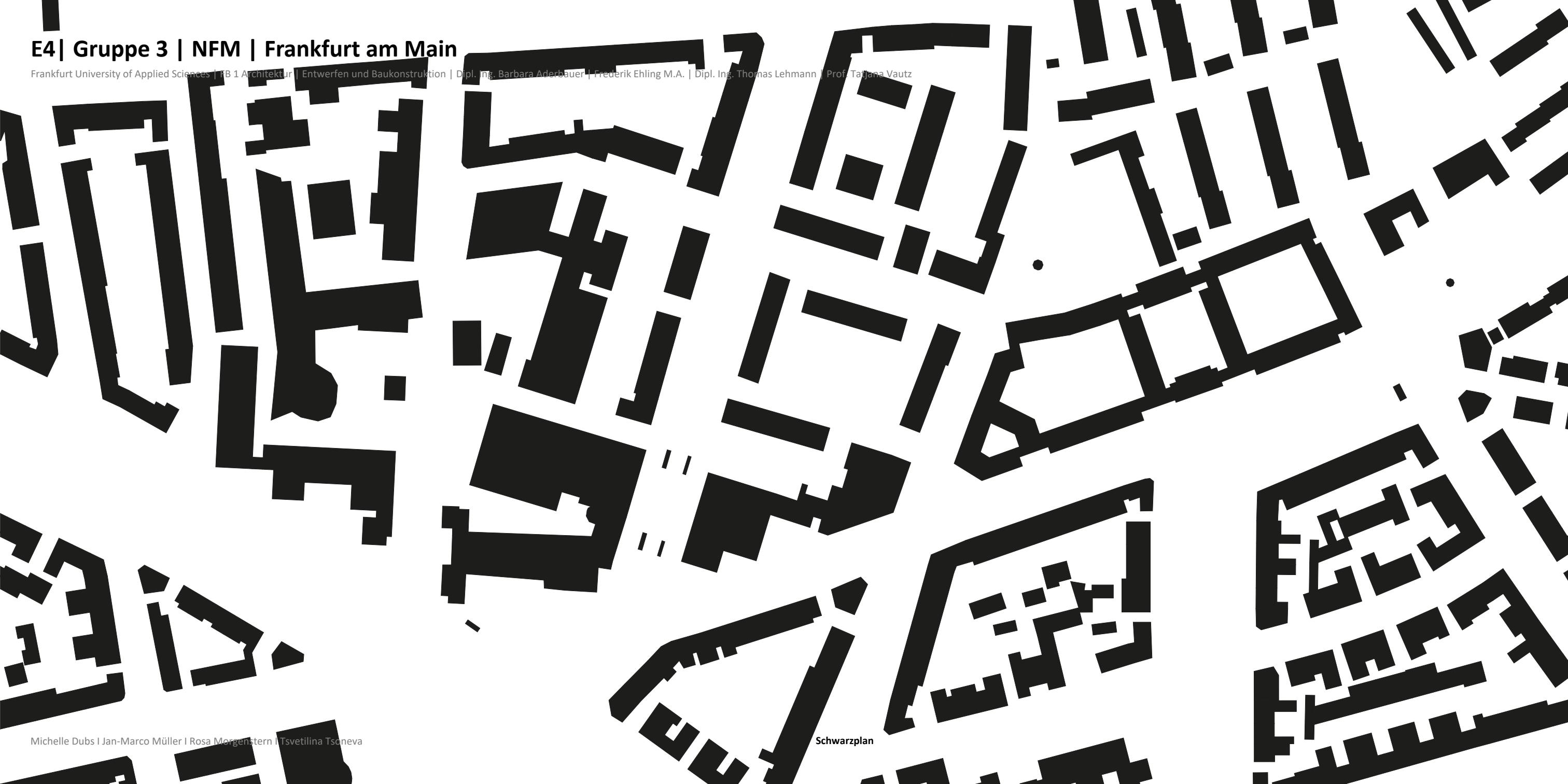
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl.-Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl.-Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Rosa Morgenstern | Tsvetilina Tscheneva

Schwarzplan

E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl.-Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl.-Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

Das nachzuverdichtende Gebiet befindet sich im Nordend-Ost von Frankfurt am Main.

In diesem Gebiet befinden und kreuzen sich zwei Hauptverkehrsachsen von Frankfurt - die Nibelungenallee und die Friedberger Landstraße.

Das Gebiet ist in erster Linie ein Wohngebiet mit gründerzeitlicher Blockrandbebauung - ist jedoch durchsetzt mit großen Grünflächen und Sondernutzungen.

Der Baugrund befindet sich in direkter Sichtweite dieser Kreuzung und ist somit sehr gut an das ÖPNV.- und Straßennetz angebunden. Direkt gegenüber des Gebietes befindet sich die Frankfurt University of Applied Sciences, womit die Nachverdichtung auch Studenten zugute kommt, welche in näherer Umgebung der FUAS wohnen wollen.

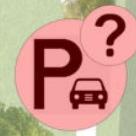
In einem Radius von 5 Minuten Fußweg befindet sich im Norden der Hauptfriedhof, sowie im Osten der Günthersburgpark.

Auch die Berger-Straße ist, wie auch die Innenstadt, mit dem ÖPNV innerhalb von 5-10 Minuten zu erreichen.

Auf dem Gebiet des nachzuverdichtenden Blockrandes befindet sich weiterhin eine Tankstelle, sowie ein Lebensmittelmarkt und Parkhaus. Im Nachbargebiet befindet sich eine Kirche.

E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



Lärm der Friedberger Landstraße
Fehlende Stellplätze für Fahrräder
Mülltonnenplatzierung
Schlechte Gestaltung des freien Platzes

Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Rosa Morgenstern | Tsvetilina Tsoneva

Schwächen | 1:500



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

Viel Grün
Innenhof trotz großer Straße ruhig
(Umgebende Gebäude dienen als Schallschutz)

Gut Verbunden
(Haltestelle für Bus und Straßenbahn
2min entfehrrt)
Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe

Optimierbar:
Spielplatz vorhanden
Sitzmöglichkeit vorhanden
Fahrradständer vorhanden
Potentieller Ort zum Zusammenkommen

Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Rosa Morgenstern | Tsvetilina Tsoneva

Stärken | 1:500



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



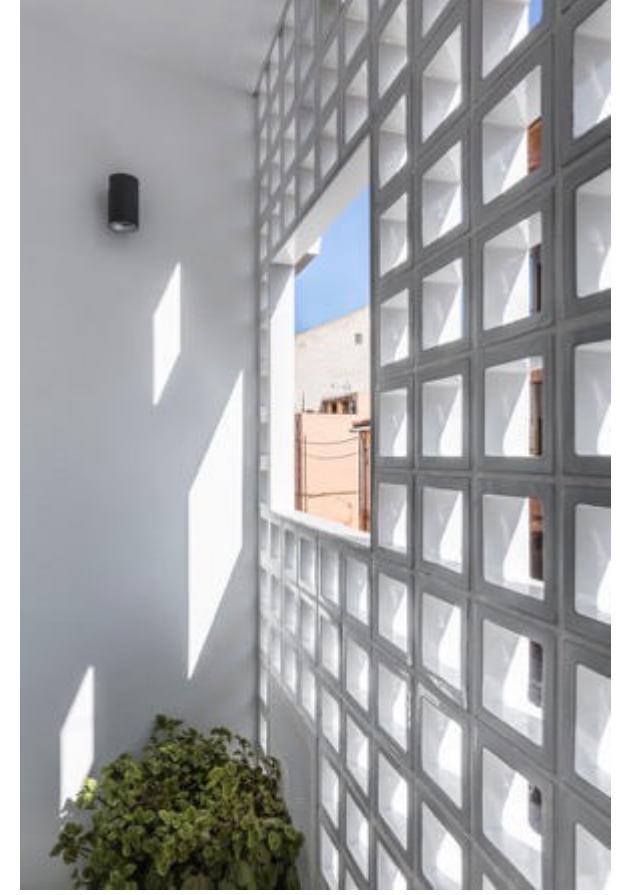
Bridge School - Li Xiaodong Atelier
Xiashi, Fujian Province, China



Schwanheimer Dünen Regionalpark RheinMain, Frankfurt,
Deutschland



V19 Residence - Viraje arquitectura
Castellon de la Plana, Spanien



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1-Architektur | Entwerfer: | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vauts



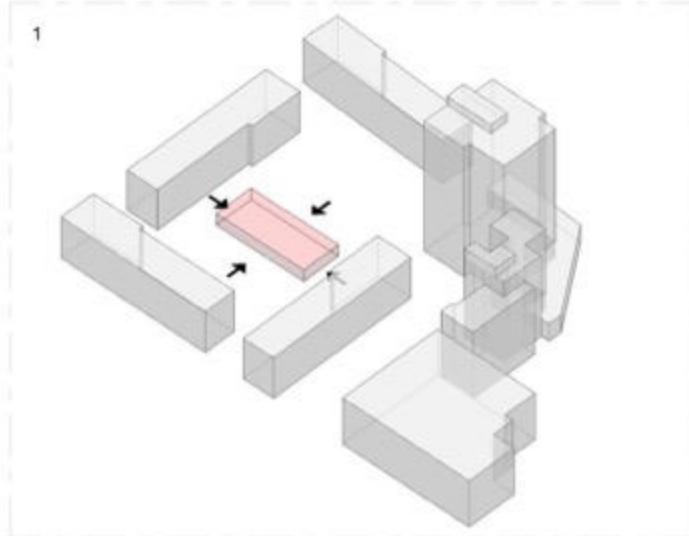
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

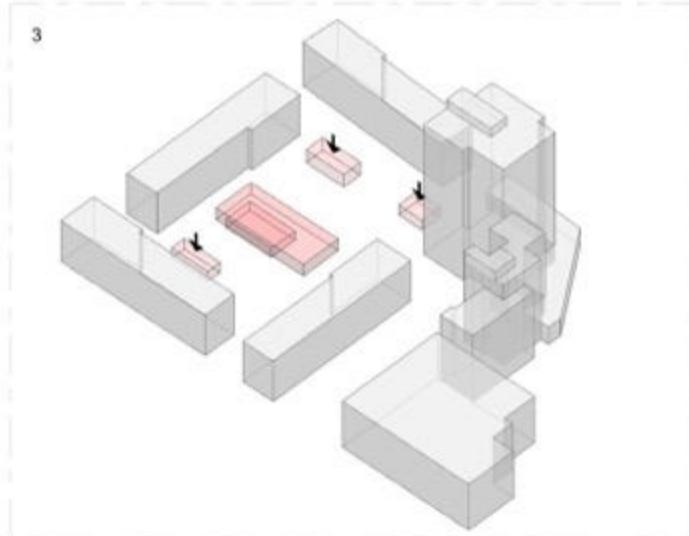


Schritt 1

Im Fokus der Entwurfsentwicklung stand der maximal behutsame Umgang mit dem Bestand bei bestmöglicher Ausnutzung für neuen Wohnraum mit attraktiver Freiraumgestaltung.

Eine bestmögliche Ausnutzung hat einen Hauptbaukörper zufolge, da hier nur einmalig Platz für Erschließung und dicke Außenwände verloren geht - mehrere Baukörper bräuchten jeweils separate Erschließung und Außenwände - Platz den man bei nur einem Baukörper gewinnen kann.

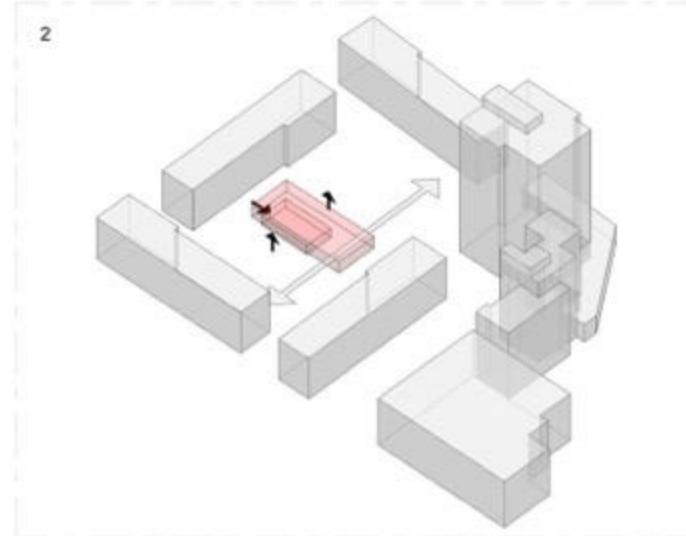
Dieser Baukörper wird im nächsten Schritt möglichst weit und vor allem im möglichst gleichmäßig großem Abstand zu allen Bestandsbauten entfernt platziert. Eine Nord-Süd Setzung hat hier den Vorteil die langen Flächen des Körpers möglichst weit entfernt vom Bestand setzen zu können. Des Weiteren befindet sich im Süden eine Lücke zwischen den Bestandsbauten, in welche sich die Südseite orientiert. Lediglich im Norden hat man einen leicht angenäherten Gesichtspunkt zum Bestand - hier platzierten wir die Erschließung, sodass ein womöglicher zu naher Sichtkontakt zwischen Neubau und Bestand vermieden werden kann - auch braucht die Erschließung kein direktes Sonnenlicht, womit die Setzung hier sehr geeignet ist.



Schritt 3

Im 3. Schritt geht es um die Aufwertung der bestehenden Anlagen im bestehenden Hofraum und der Ausbalancierung des Baukörpers auf der neuen Freifläche.

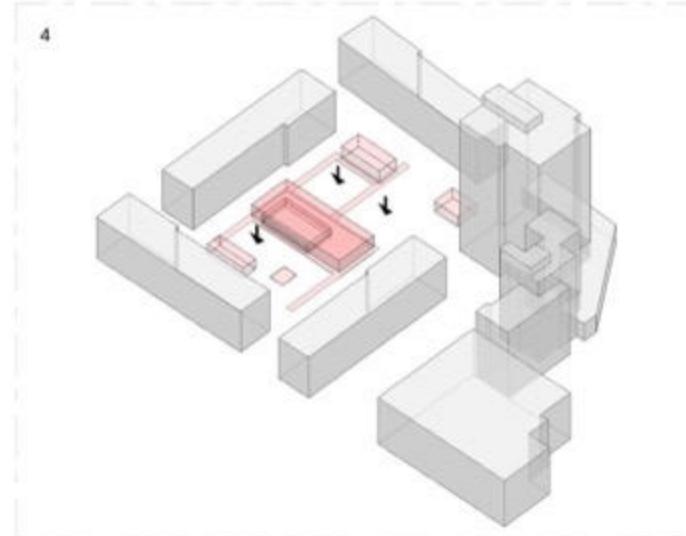
Unterzubringen sind hier eine Mülleinhausung und Fahrradstellplätze im Sinne der Aufwertung der bestehenden Anlagen. Um hier nicht mit der gewonnenen Trennung der Funktionen im Hauptbaukörper wieder zu brechen, entschieden wir uns für eine Ausgliederung dieser Funktionen aus dem Hauptbaukörper heraus. Dies verteilt allgemeinere Anlaufpunkte des Quartiers auf die ganze Freifläche und senkt den Fokus auf das Hauptgebäude als zu dominantes Objekt der gesamten Fläche. Eine bessere Balance ist gefunden. Darüber hinaus entschieden wir uns, neben dem Baukörper, für die Platzierung eines weiteren überdachten Außenbereichs, um auch hier zwei Anlaufpunkte bieten zu können. Dies vermeidet auch hier einen zentralen Anlaufpunkt.



Schritt 2

Im 2. Schritt ging es um die Findung einer optimalen Freifläche mit den bisherigen Festlegungen aus Schritt 1.

Die Konsequenz hieraus ist, dass wir den Quader angehoben haben, sodass er der Freifläche möglichst viel Freiraum überlässt. Gleichzeitig bietet sich nun die Möglichkeit einer Trennung von Wohnen und dem geforderten quartiersbezogenen Angebot von öffentlichen Räumen/Nutzungen. Eben diese Nutzung haben wir in Form eines kleineren Quaders unten eingeschoben. Dies hat zur Folge, dass im Erdgeschoss ein Sichtbezug von Ost nach West nach wie vor gegeben ist und sich auf Bodenniveau ausdrücklich nur Nutzungen befinden, welche dem ganzen Quartier zugutekommen. Wohnen und Freifläche interferieren nicht miteinander und hebeln sich somit nicht aus.



Schritt 4

Im 4. Schritt ging es um die Zusammenbindung aller Elemente und die Gliederung des Freiraums.

Um grüne Freifläche von jeglichen anderen Nutzungen und der Erschließung zu trennen, hoben wir alles im Erdgeschoss um 30 cm an. Die Erschließung erfolgt nun über ein Stegesystem - dies fängt alle platzierten Elemente ein und verbindet diese. Auch verhindert eine solche Form der Erschließung willkürliche Wege oder "Trampelpfade". Dies hat zur Folge, dass die Freiflächen nicht als Abkürzungen genutzt werden können und diese ganz ihren Nutzungen überlassen werden. Ein weiterer Effekt dieser Stege ist eine eindeutige Einteilung der Freiräume, wobei Kinder ihren Spielbereich auf der einen und Erwachsene ihre Ruhe auf der anderen Seite haben. Darüber hinaus gibt es einen gemischten Bereich für beispielsweise Familien.

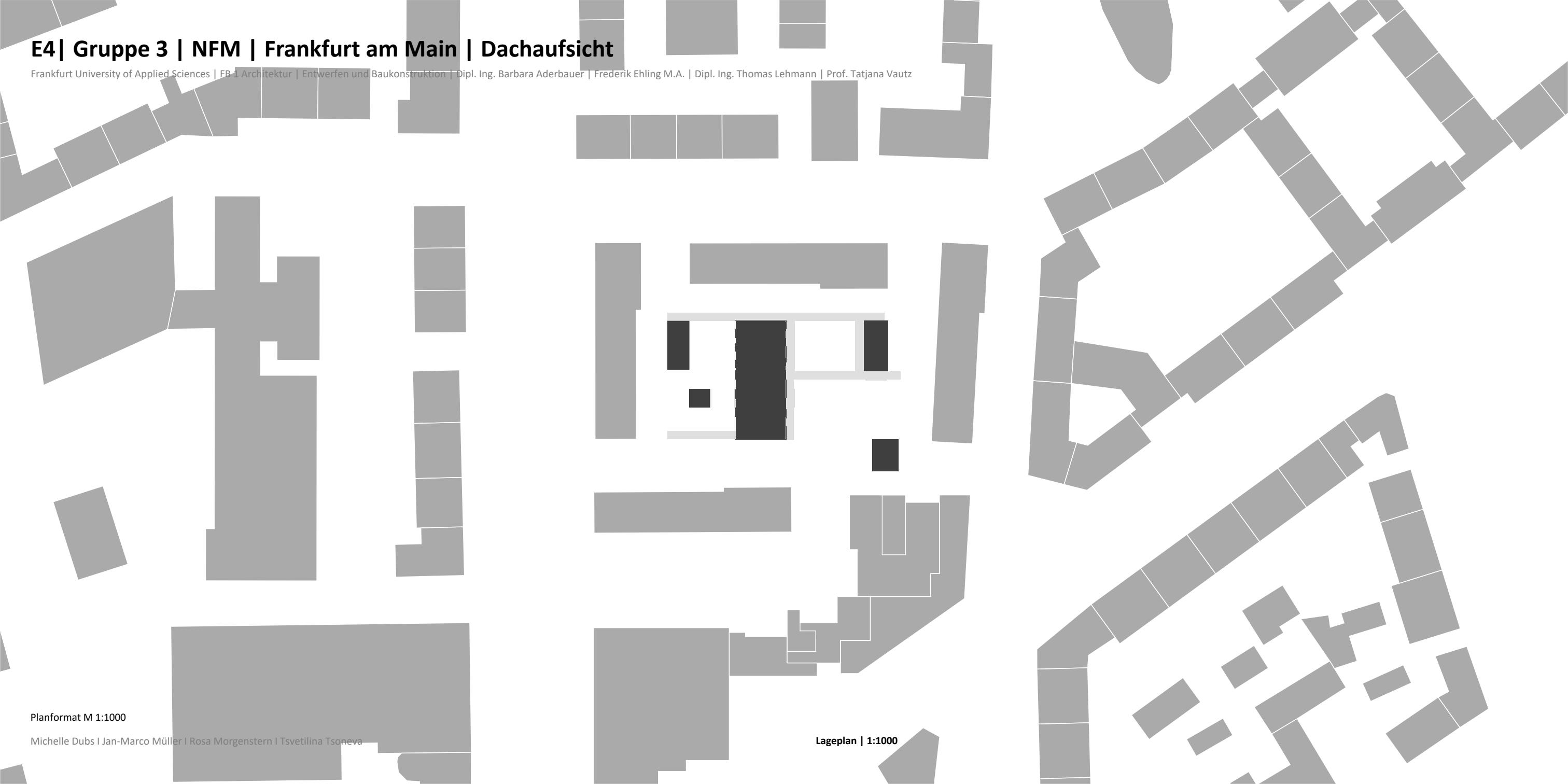
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Dachaufsicht

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

Planformat M 1:1000

Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Rosa Morgenstern | Tsvetilina Tsoneva

Lageplan | 1:1000



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

- A** Hauptgebäude
EG Cafe und Gemeinschaftsraum
OG 10 Apartments für Studenten und
Messebesucher, Gemeinschaftsräume
- B** Überdachte Fahrradstellplätze
- C** Sitzplattform
- D** Überdachter Außenbereich
- E** Müllinhausung

Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Rosa Morgenstern | Tsvetilina Tsoneva

Dachaufsicht | 1:500



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Nutzung EG

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

-  Fahrradstellplätze
-  Sitzplattform
-  Treppenhaus
-  Gemeinschaftsraum / Yogaraum
-  Cafe Innenbereich
-  Hauptgebäude / Cafe Außenbereich
-  Überdachter Außenbereich
-  Müllinhausung

Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Rosa Morgenstern | Tsvetilina Tsoneva



Nutzung EG | 1:500

E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

- Treppen- Gemeinschaftsraum
- Wohnungen Studenten
- Wohnungen Messebesucher
- Flur
- Gemeinschaftsloggia

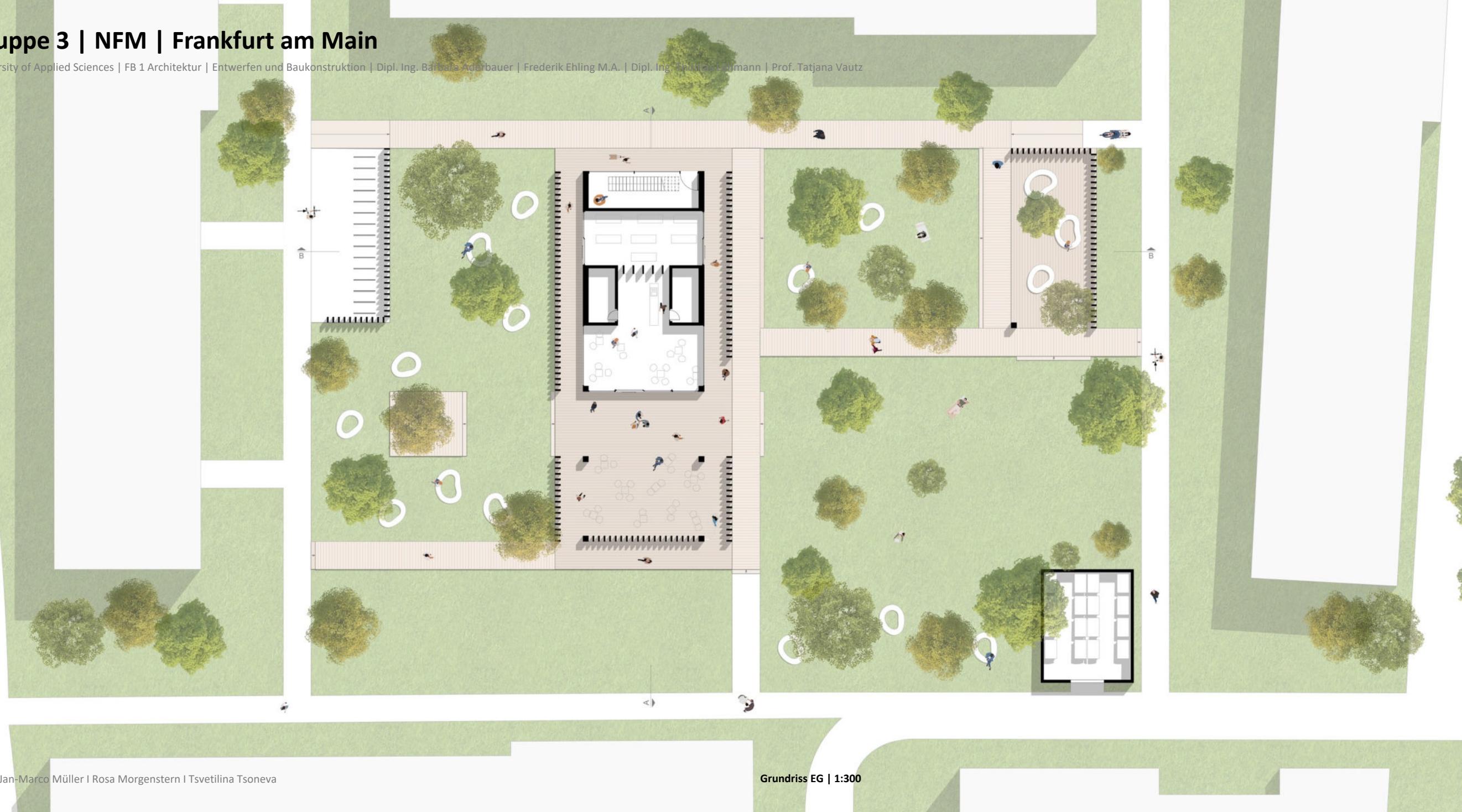
Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Rosa Morgenstern | Tsvetilina Tsoneva

Nutzung OG | 1:500



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Adarbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



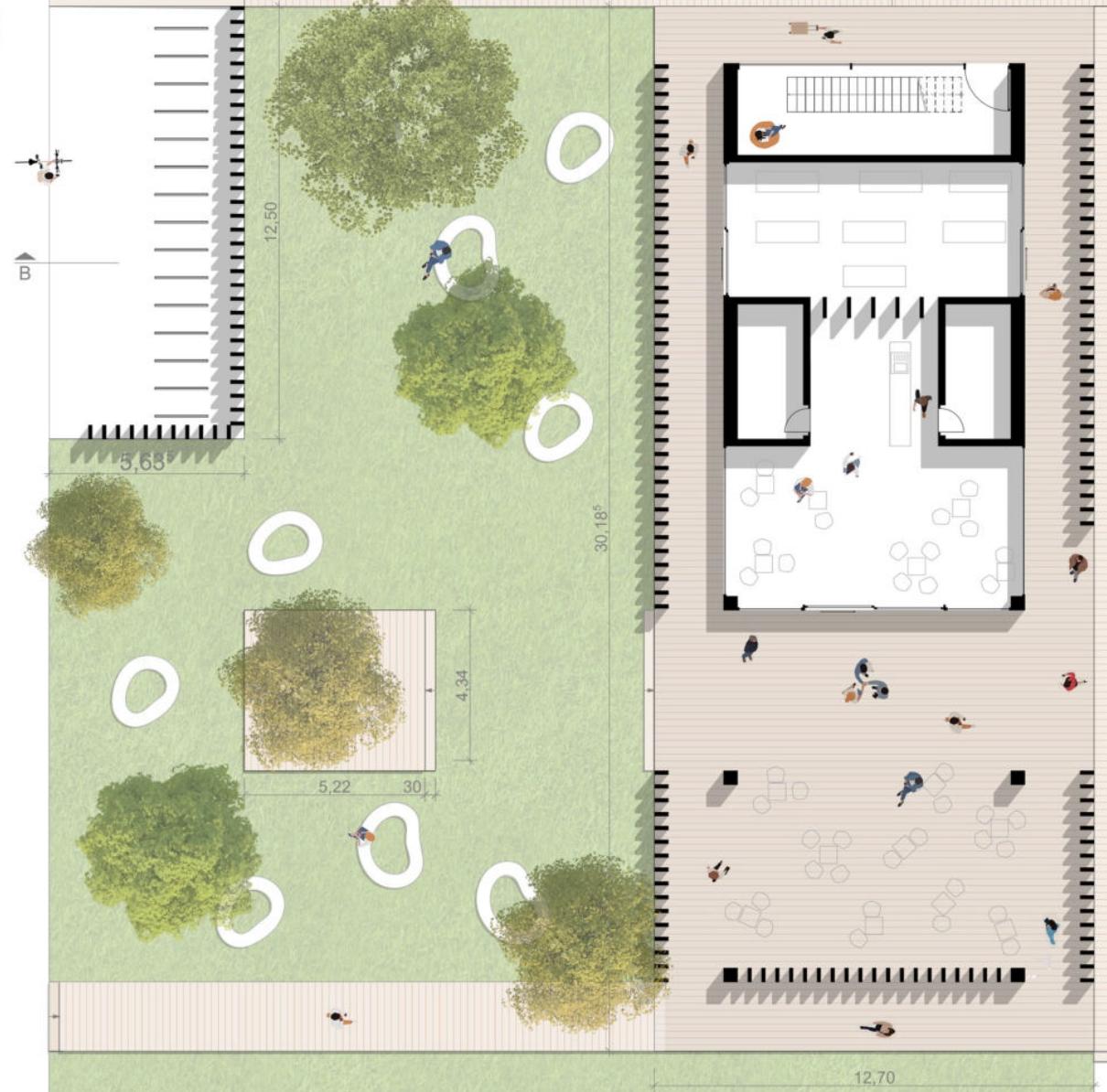
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Adarbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

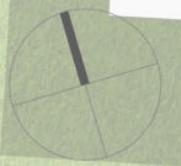
Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



Planformat M 1:100 verkleinert auf M 1:200

Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Robin Mergelmann | Tsvetilina Tsoneva

Grundriss EG | 1:200



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vauts



Grundriss OG | 1:200

Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Rosa Moriggi | Tsvetlina Tsoneva

E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



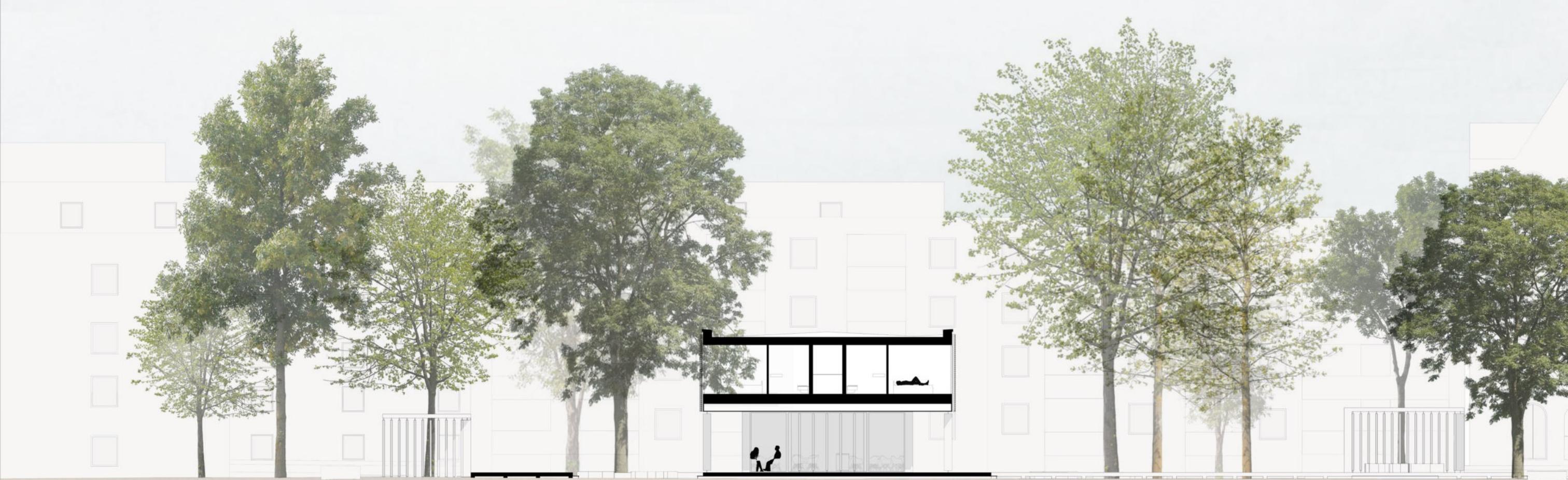
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



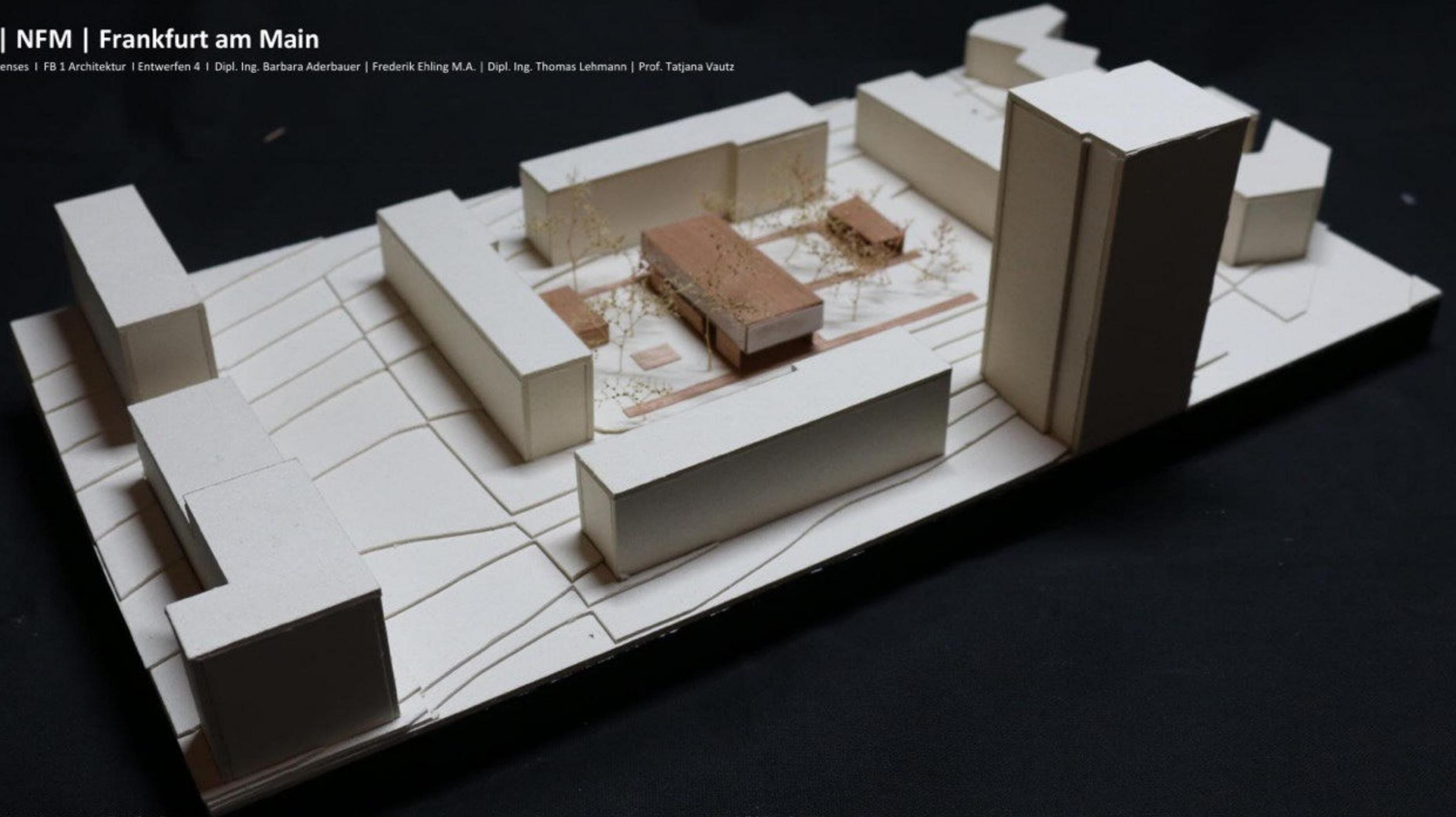
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



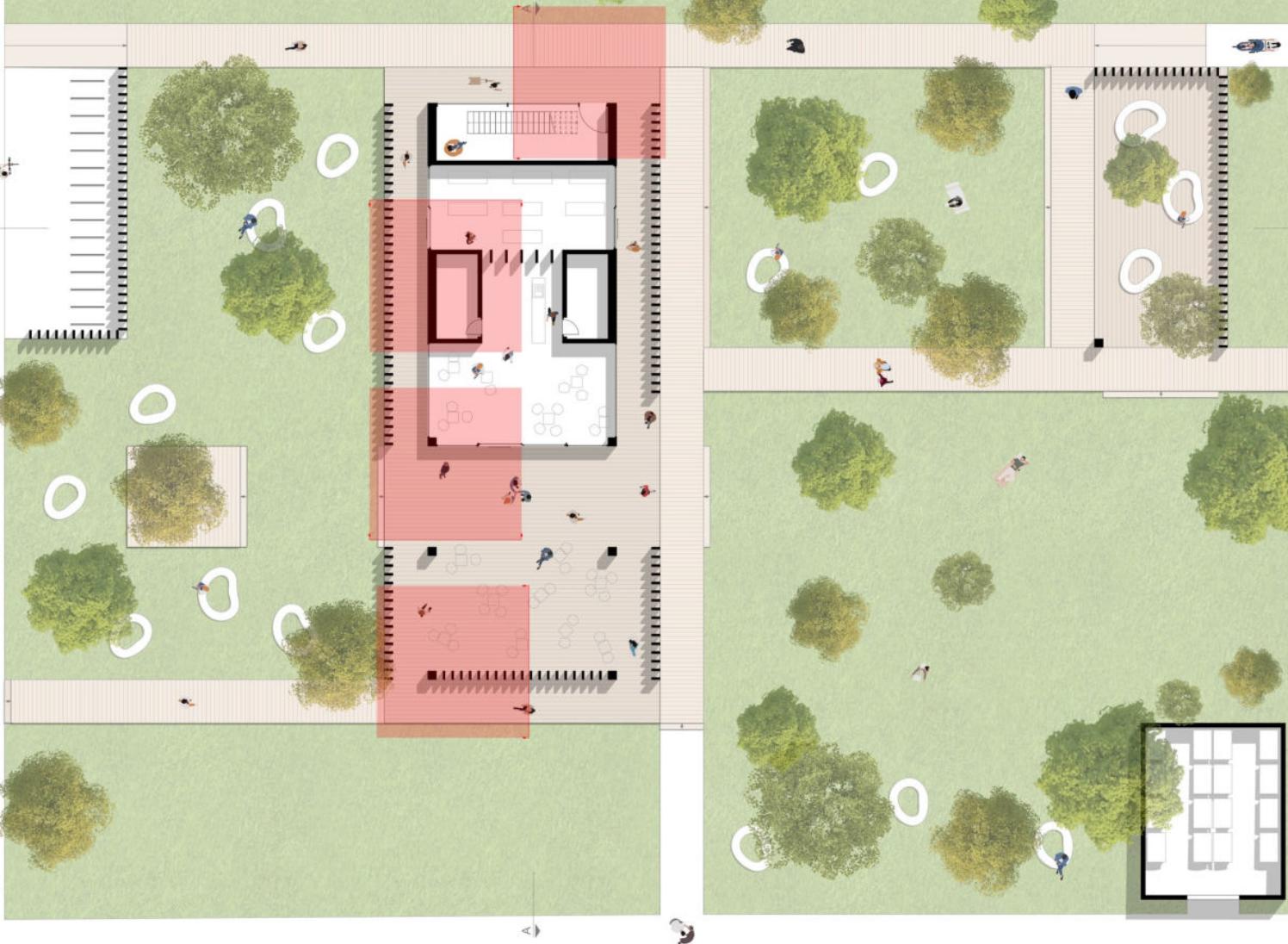
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



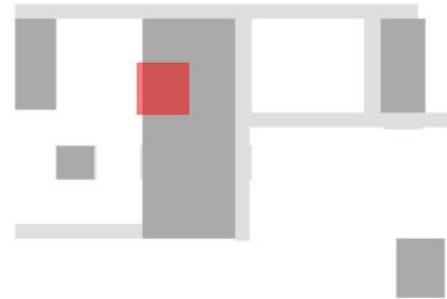
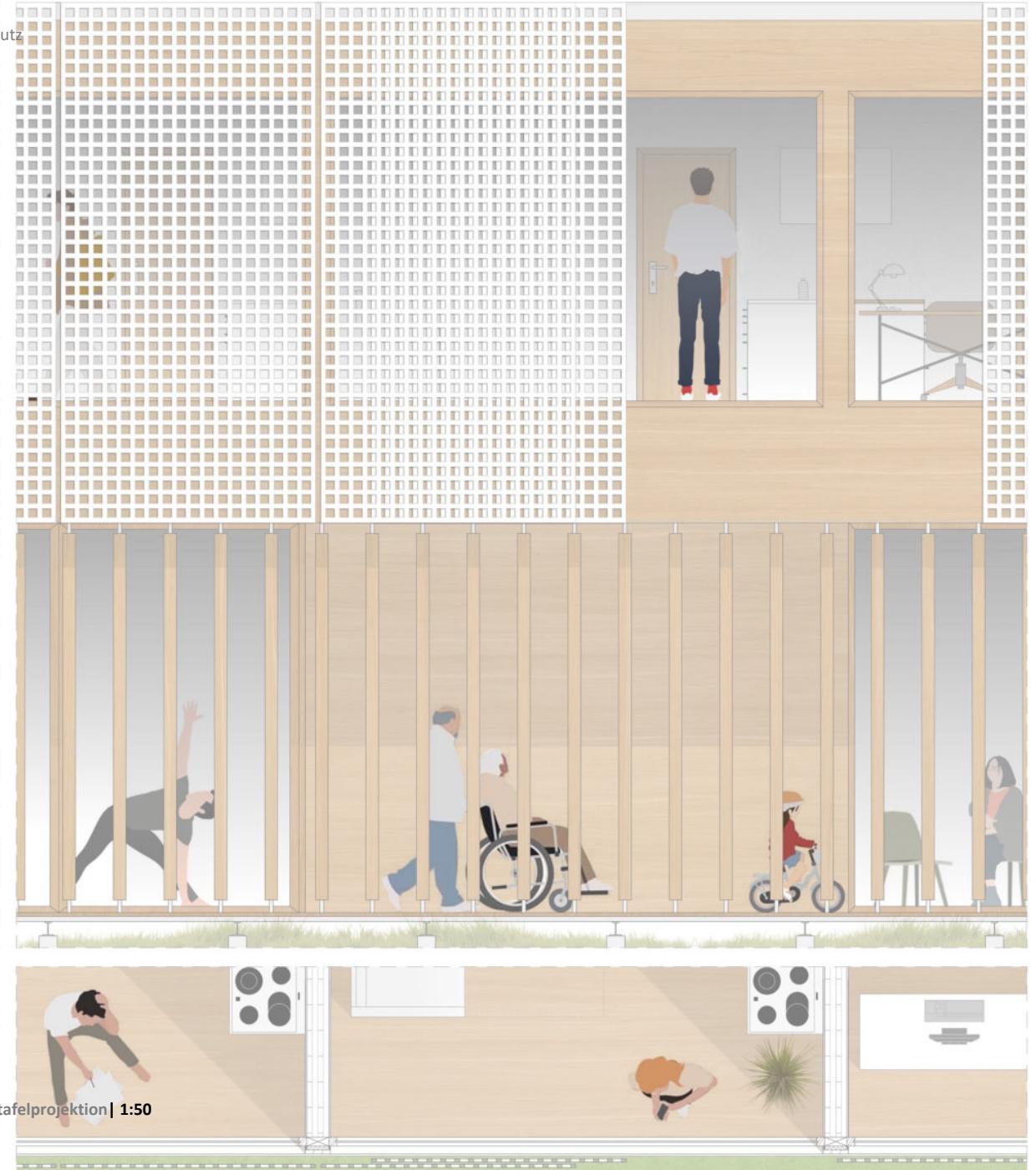
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Konstruieren | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Vertiefung

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl.-Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl.-Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

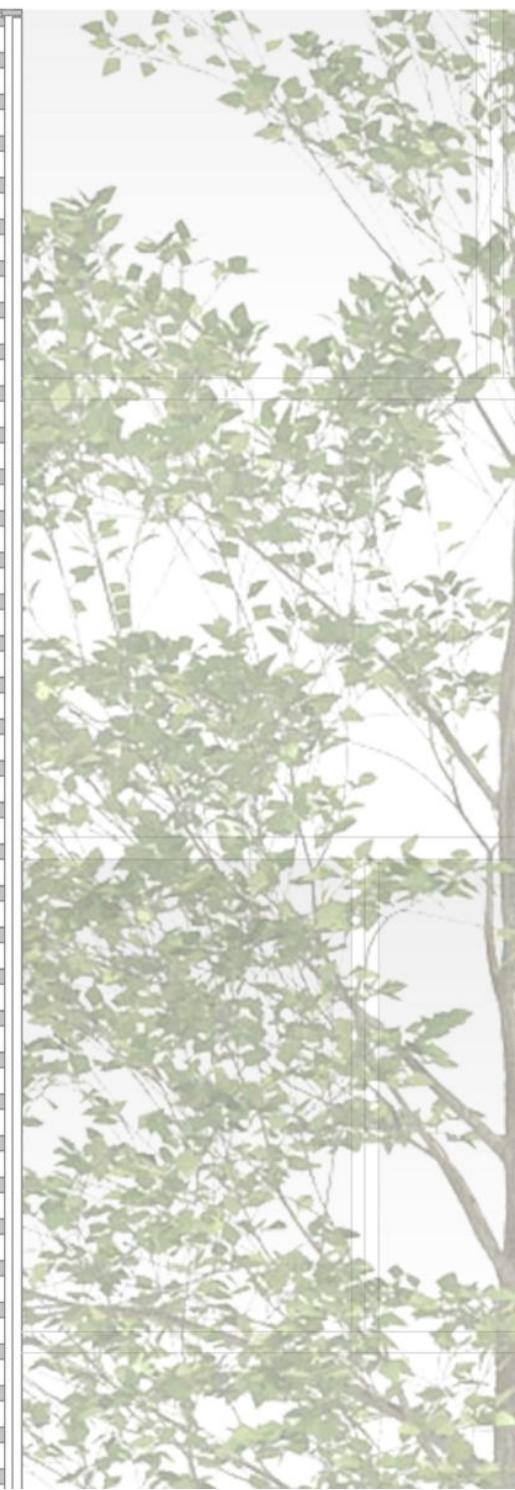


Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Rosa Morgenstern | Tsvetilina Tsoneva

Vertiefung | Dreitafelprojektion | 1:50

E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Vertiefung

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



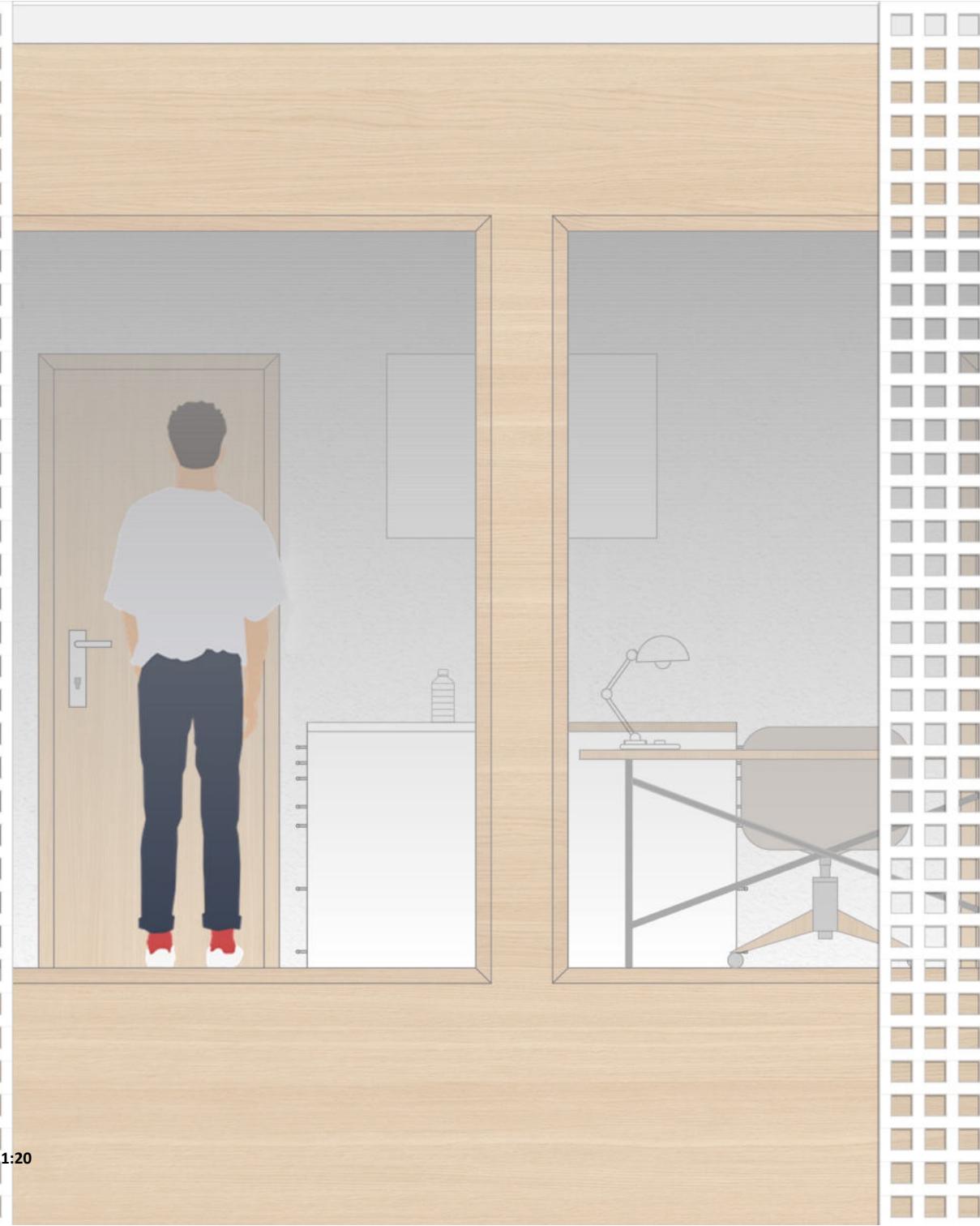
E4| Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Vertiefung

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



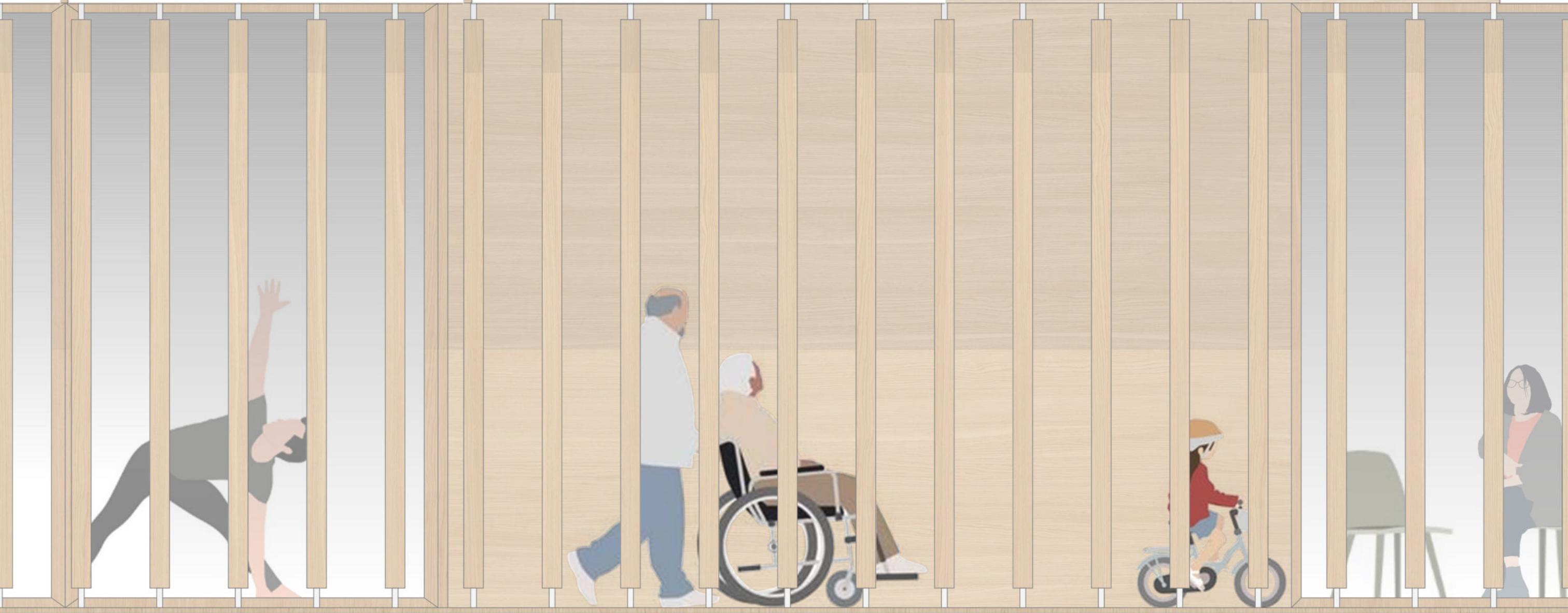
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Vertiefung

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl.-Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl.-Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Vertiefung

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dip.-Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl.-Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Rosa Morgenstern | Tsvetilina Tsoneva

Vertiefung | Ansicht EG | 1:20

E4| Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Vertiefung

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Modellfotos

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Modellfotos

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



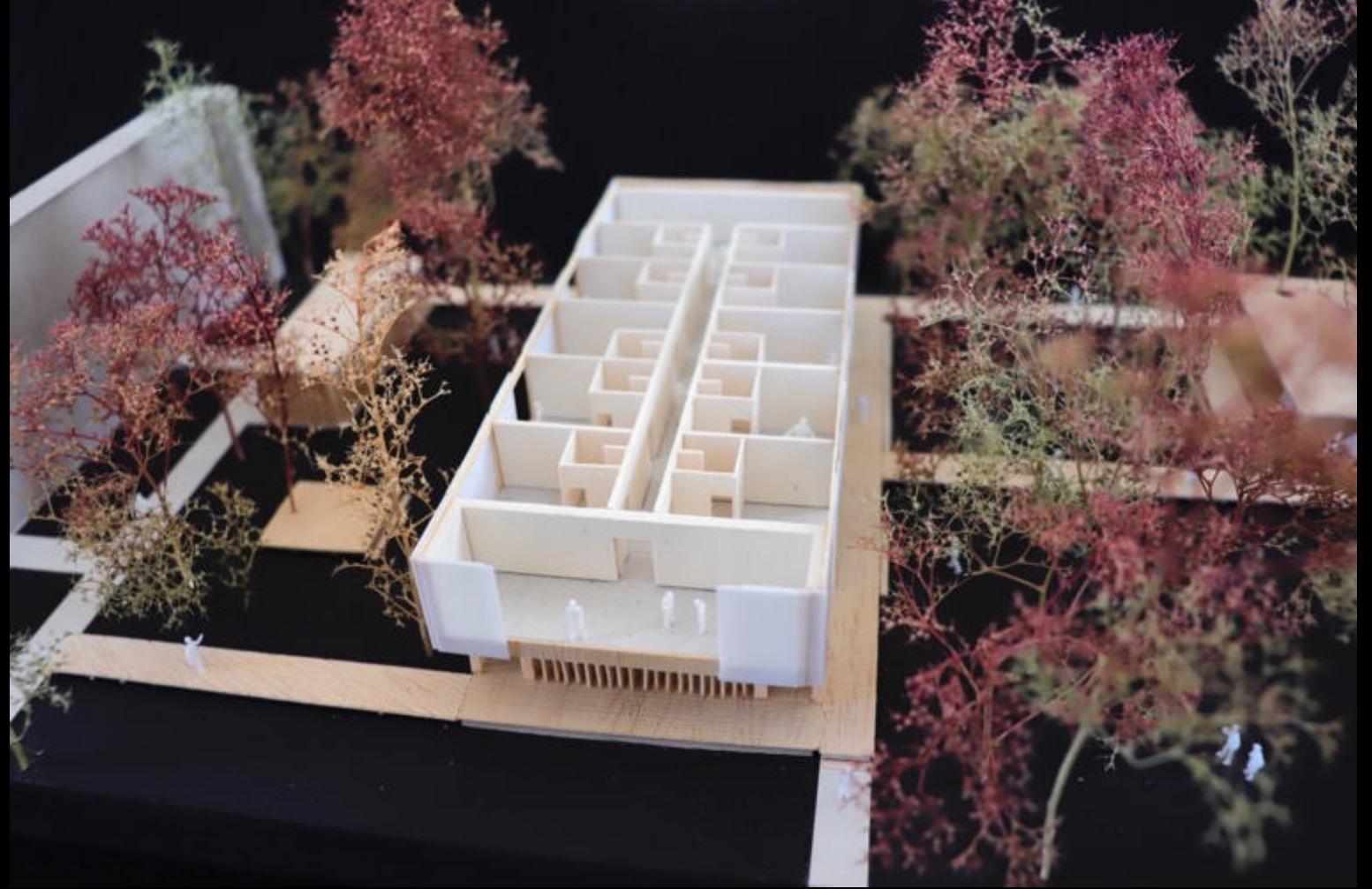
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Modellfotos

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Modellfotos

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



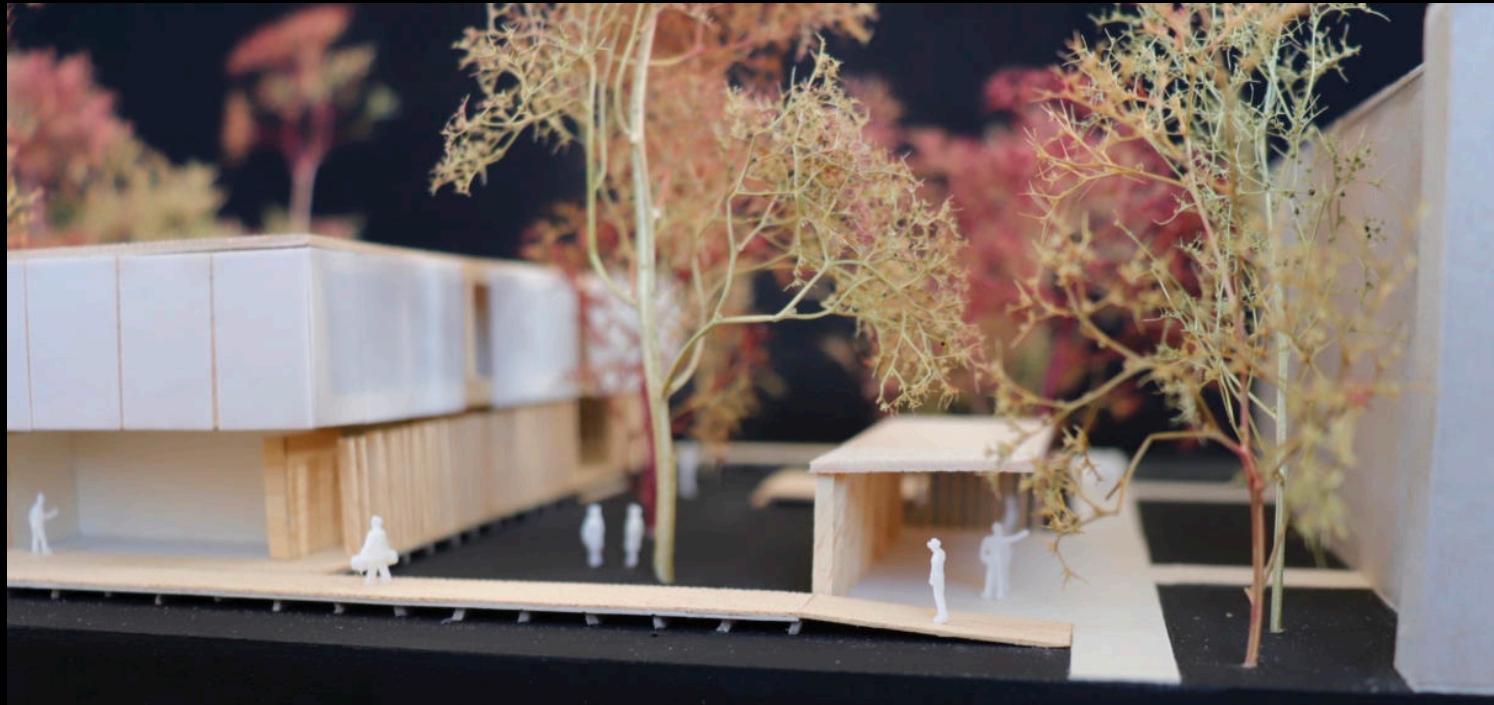
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Modellfotos

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



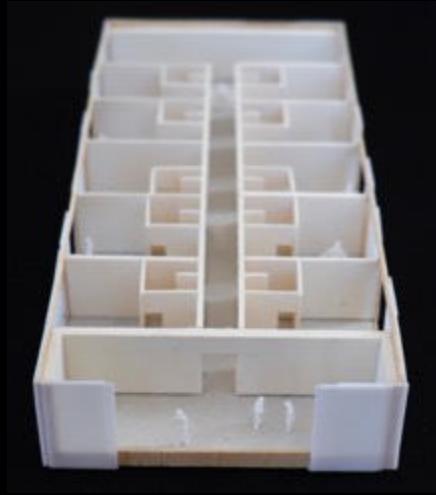
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Modellfotos

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



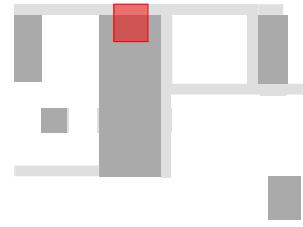
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Modellfotos

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

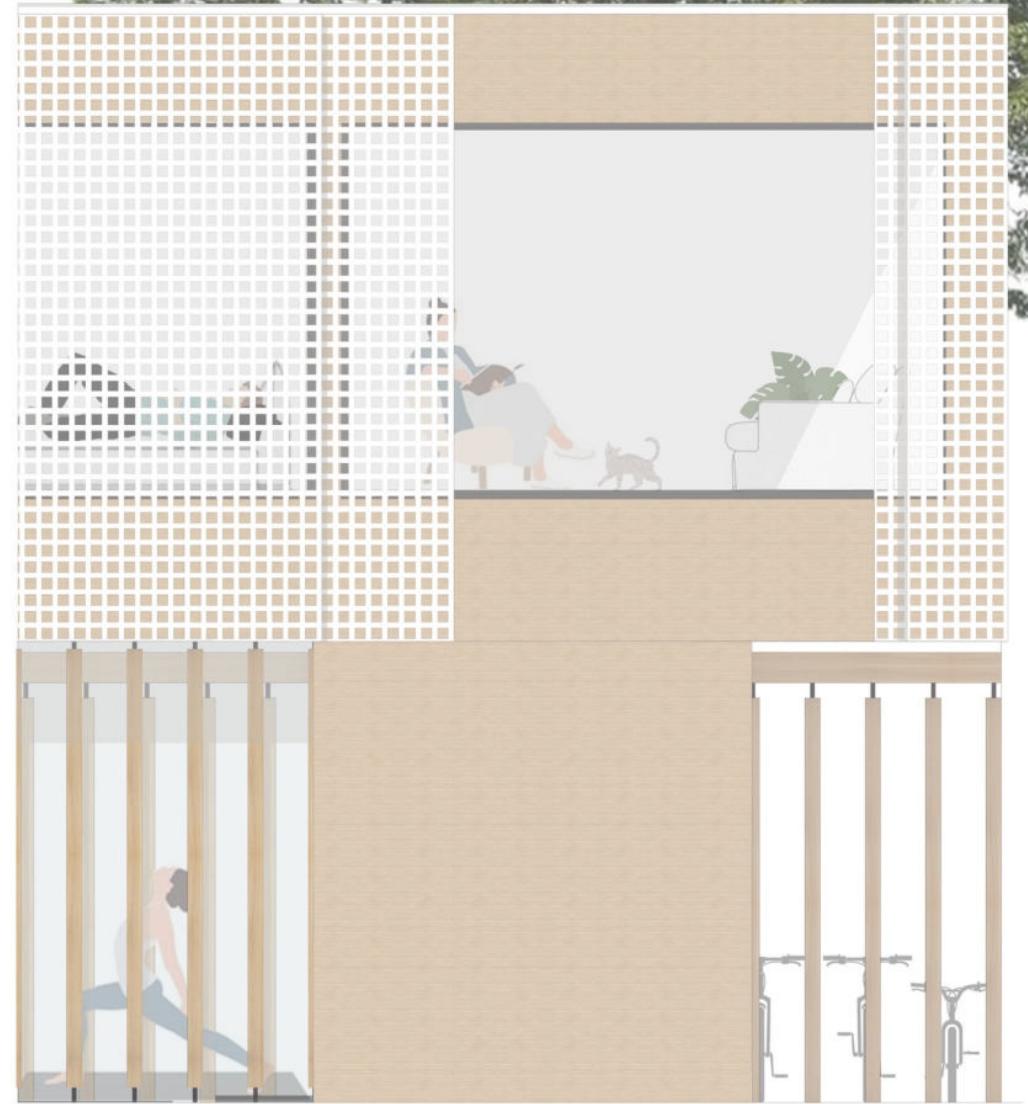


E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Dipl. Ing. Frank Metz



Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Rosa Morgenstern | Tsvetilina Tsoneva



Vertiefung | Dreitafelprojektion | 1:50

E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



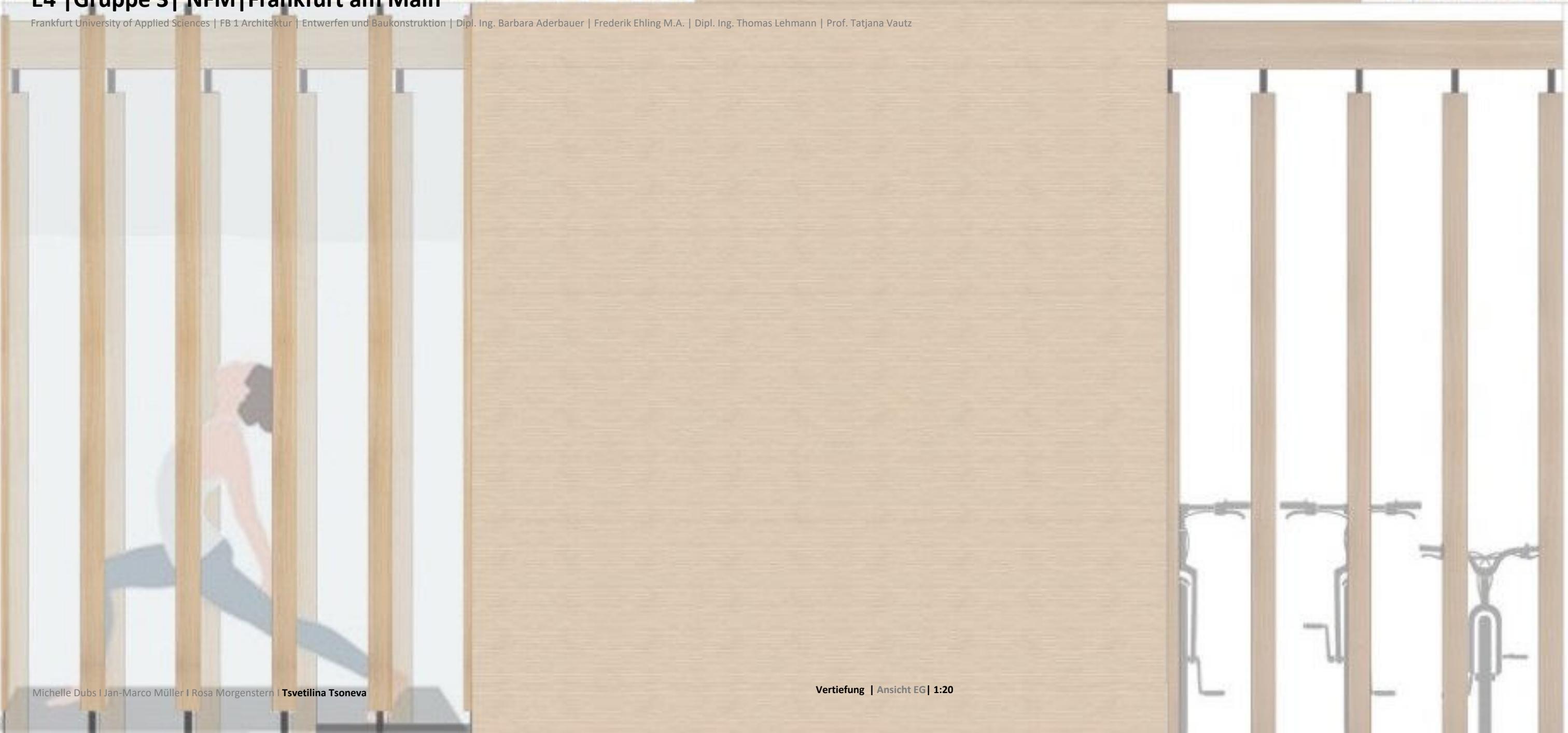
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



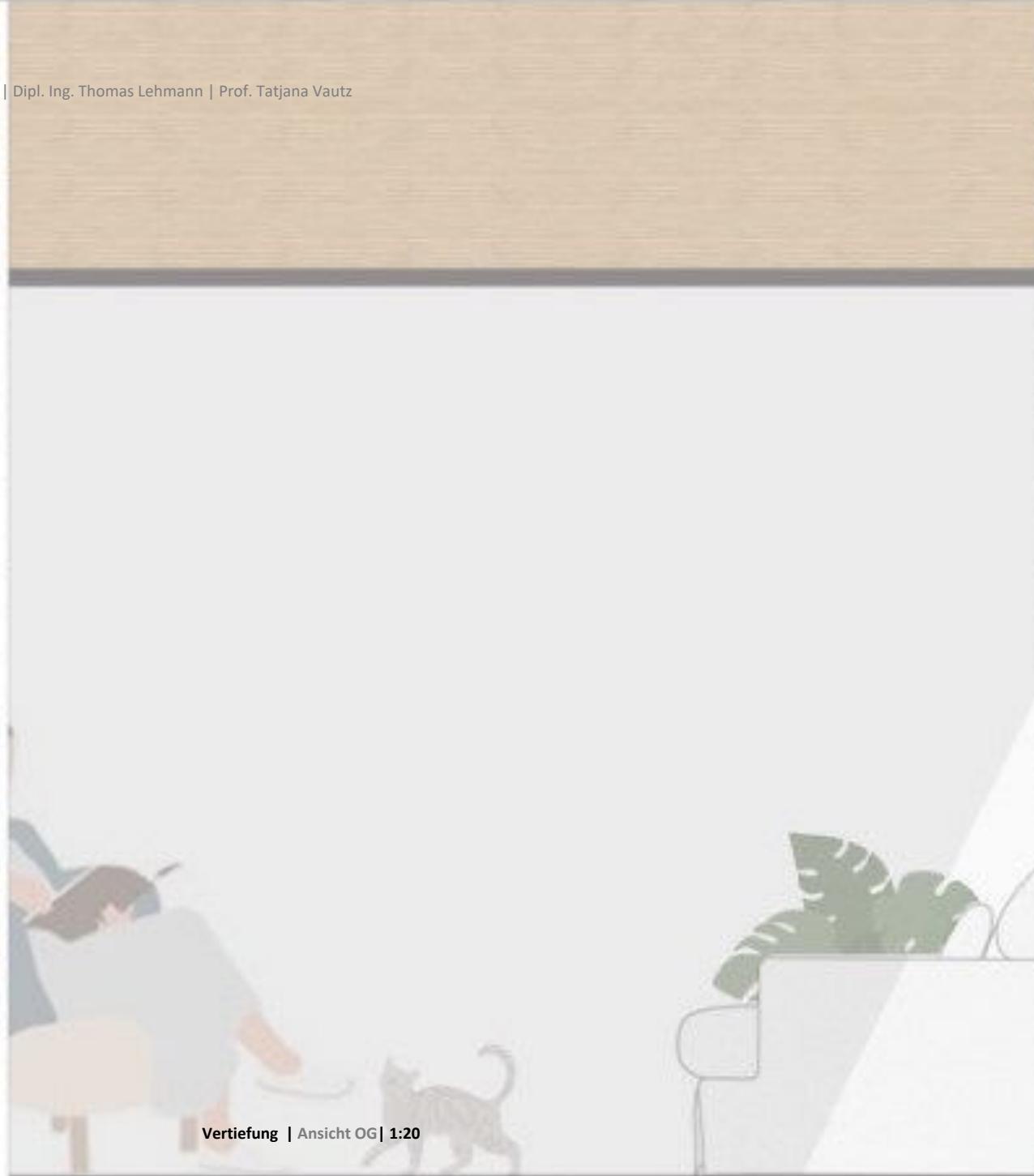
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



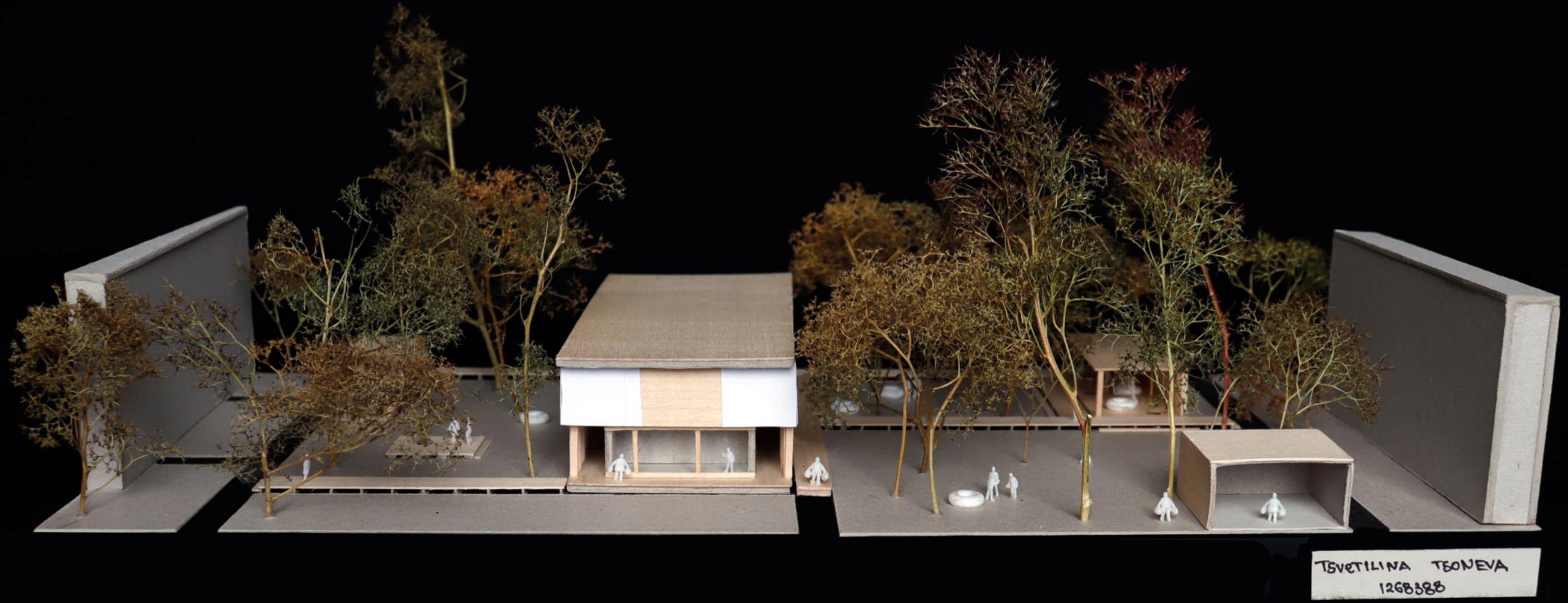
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



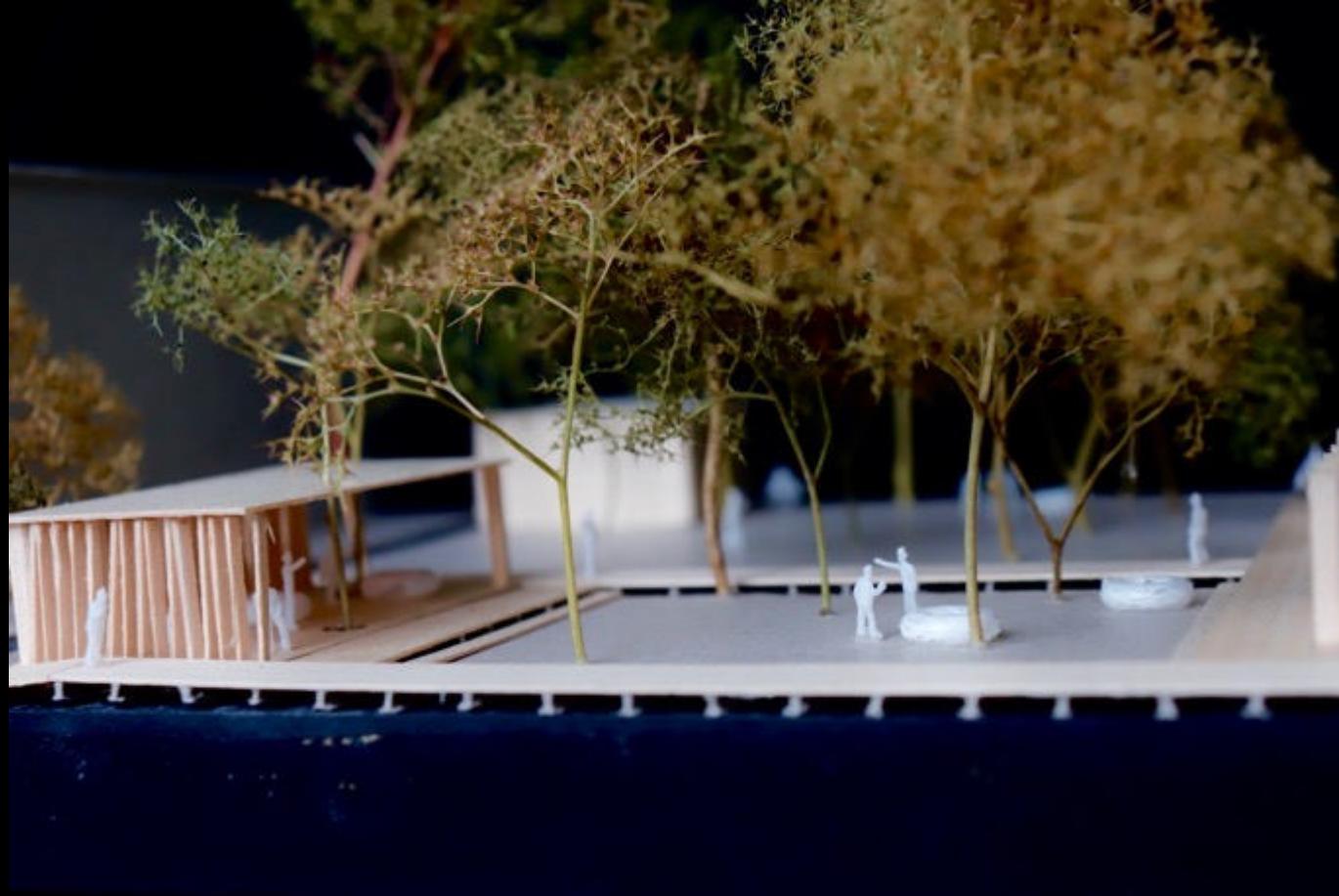
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Modellfotos

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



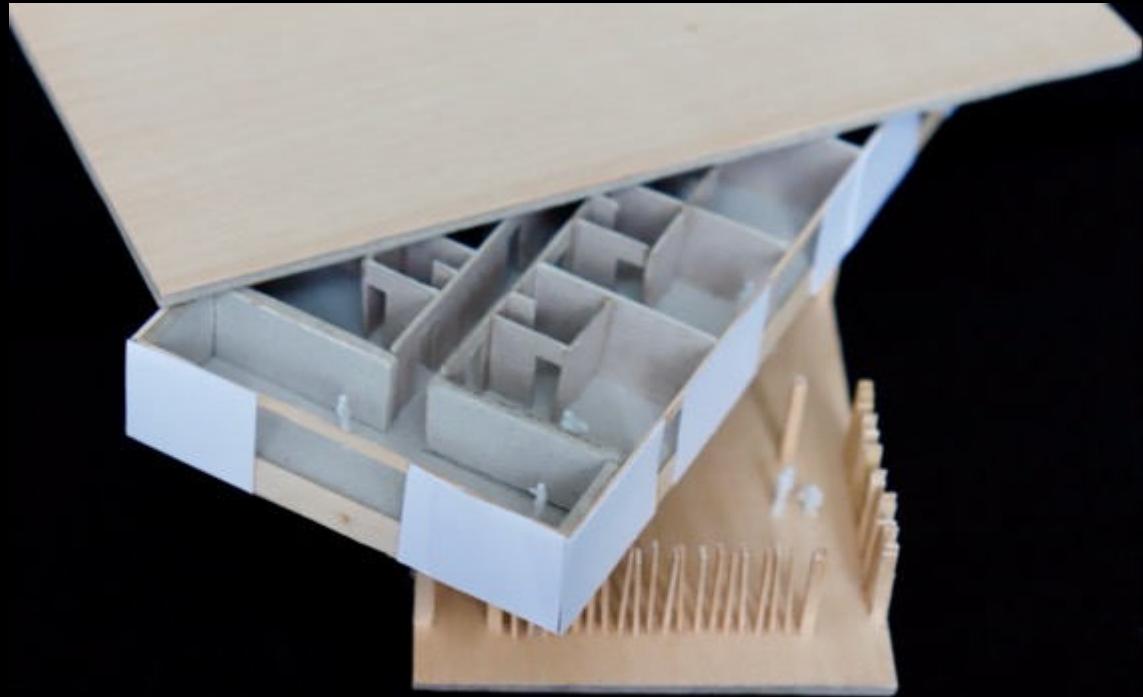
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Modellfotos

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Modellfotos

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Modellfotos

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



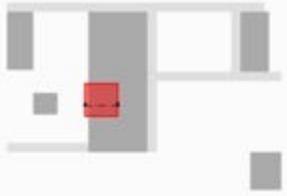
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main | Modellfotos

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

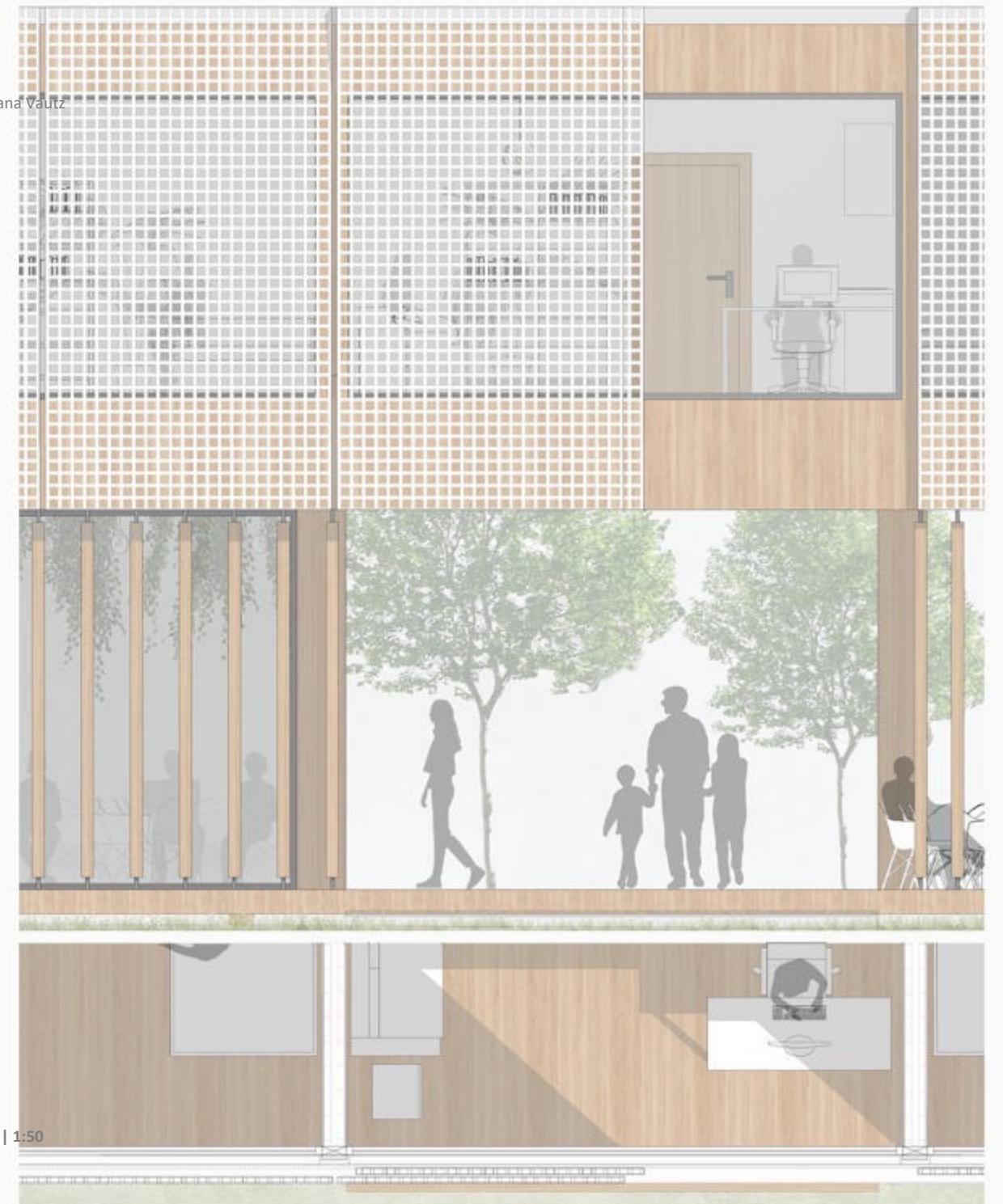


E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



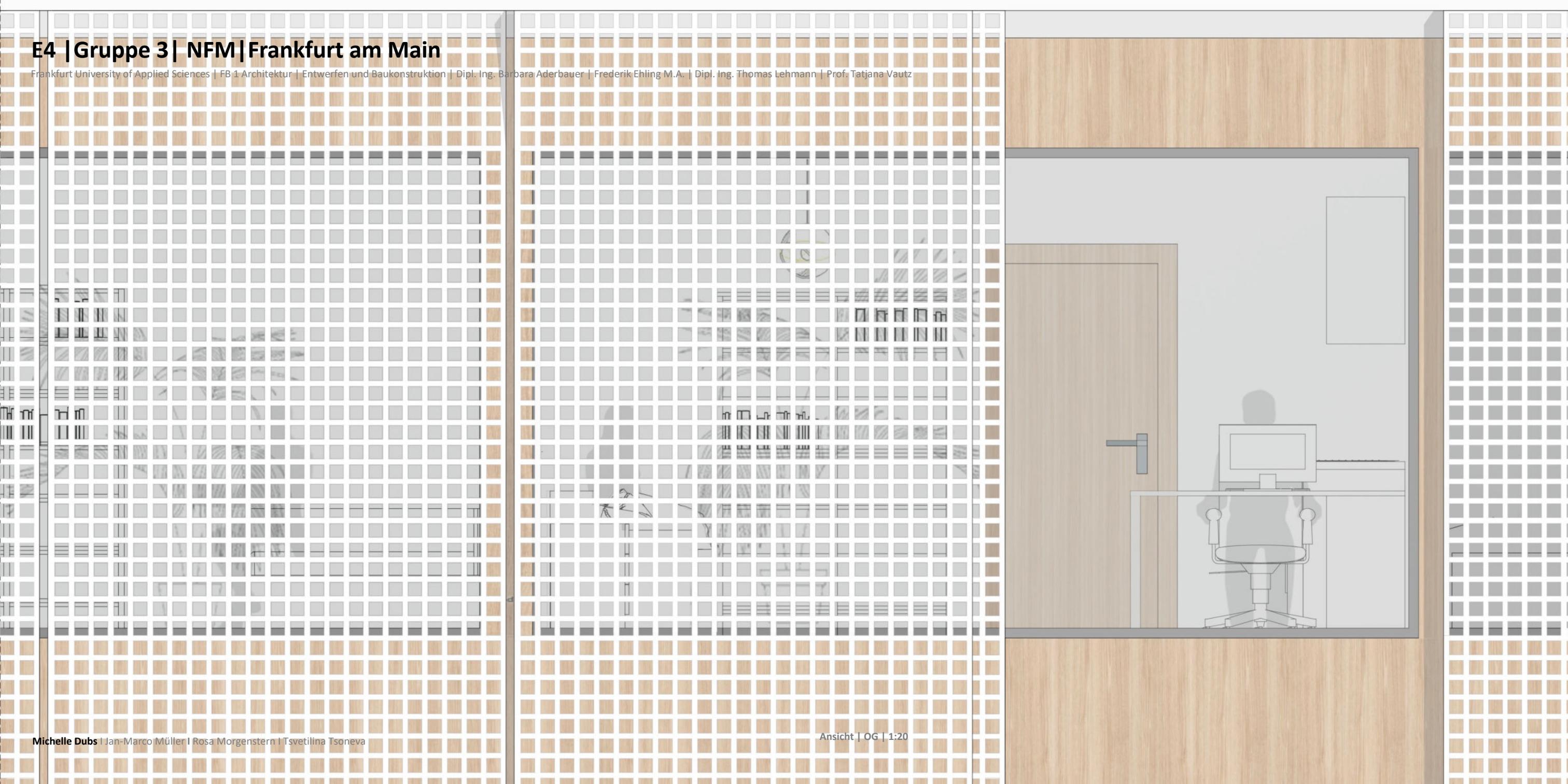
Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Rosa Morgenstern | Tsvetilina Tsoneva



Vertiefung | 1:50

E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Rosa Morgenstern | Tsvetilina Tsoneva

Ansicht | EG | 1:20

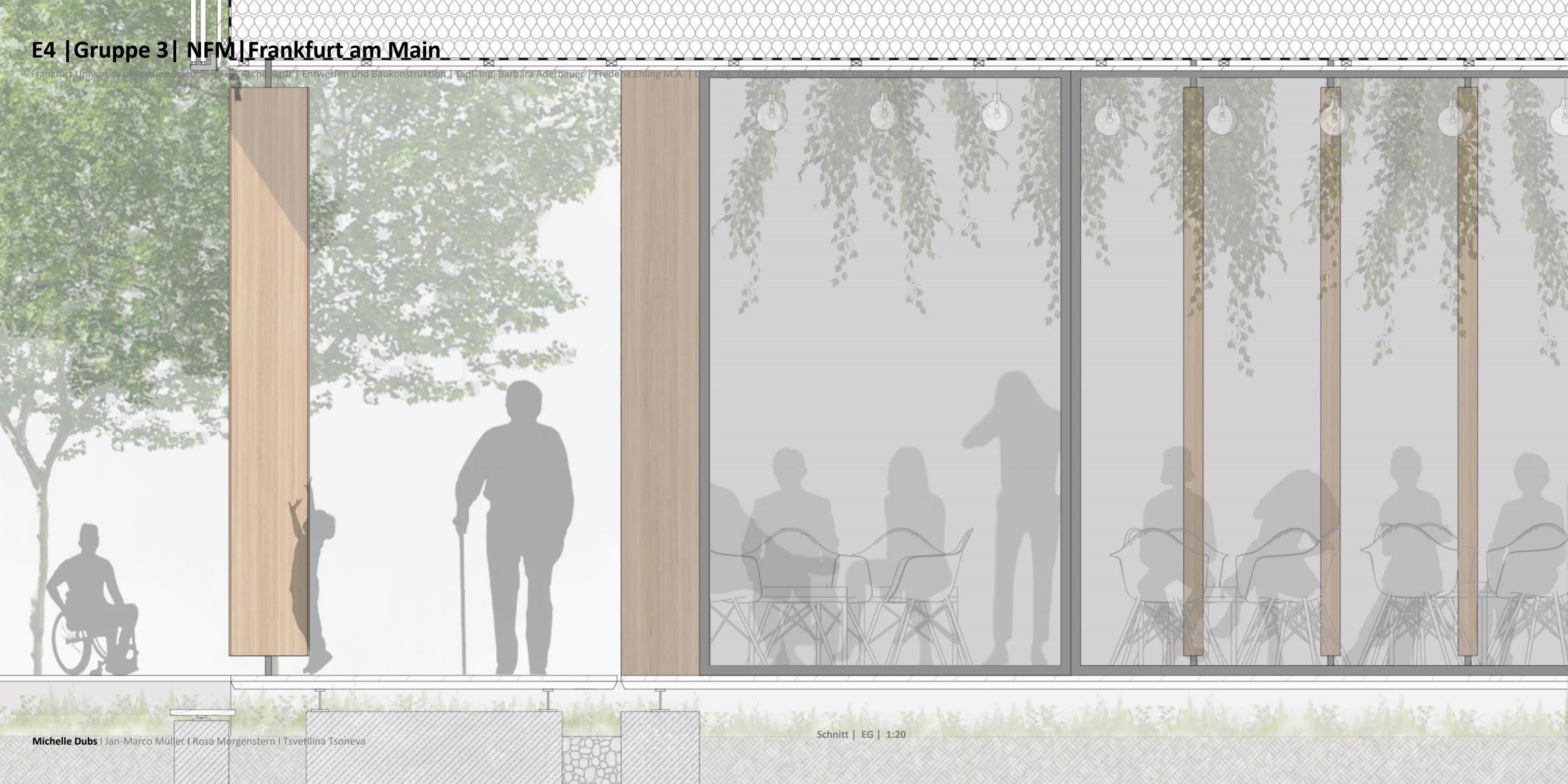
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl.-Ing. Barbara Aderbauer | Frédéric Ehling M.A. | Dipl.-Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FBW | Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl.-Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl.-Ing. Timm Stühmann | Prof. Ingrida Vaitur



Michelle Dubs | Jan-Marco Müller | Rosa Morgenstern | Tsvetlina Tsoneva

Schnitt | EG | 1:20

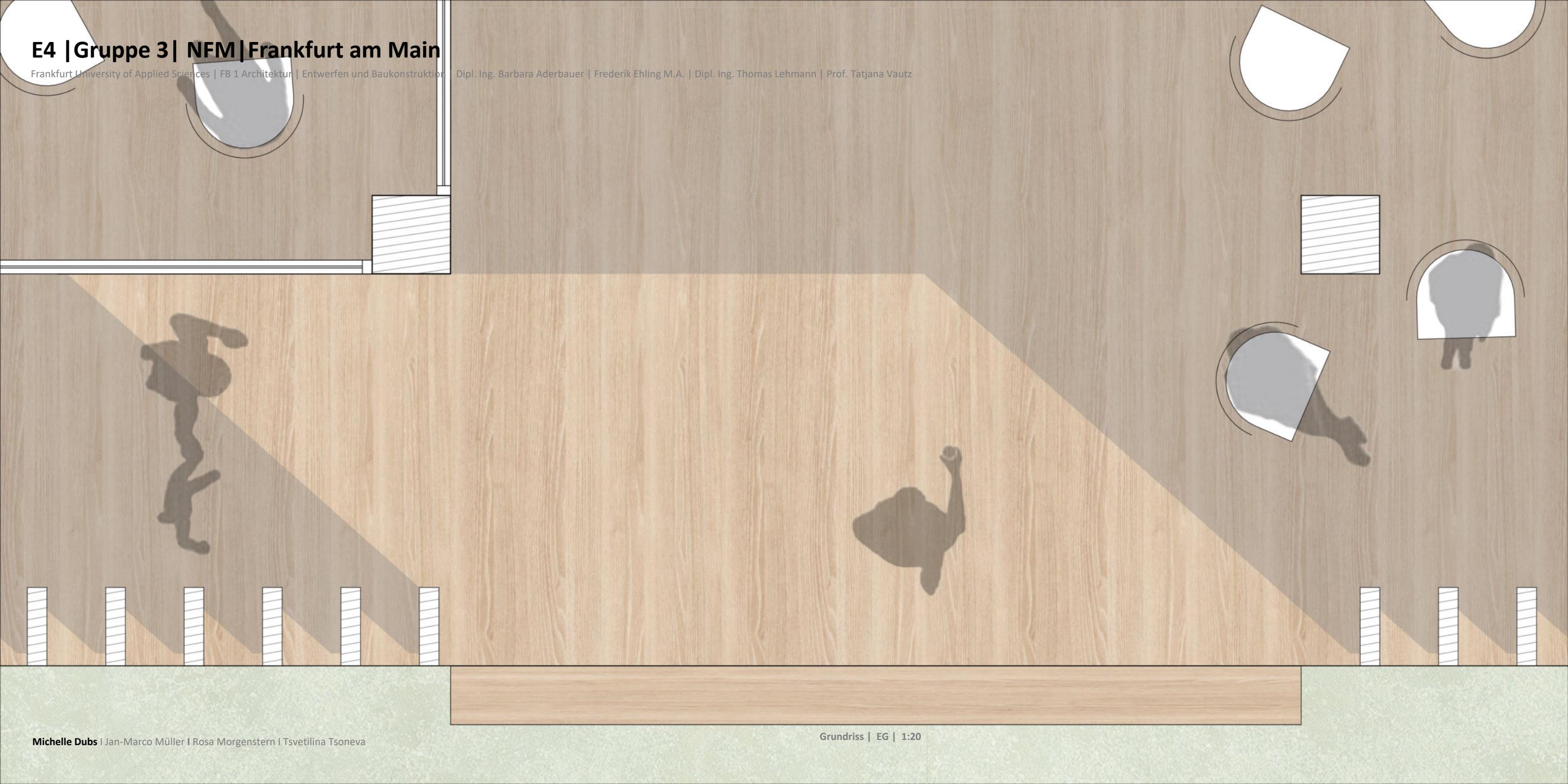
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl.-Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl.-Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



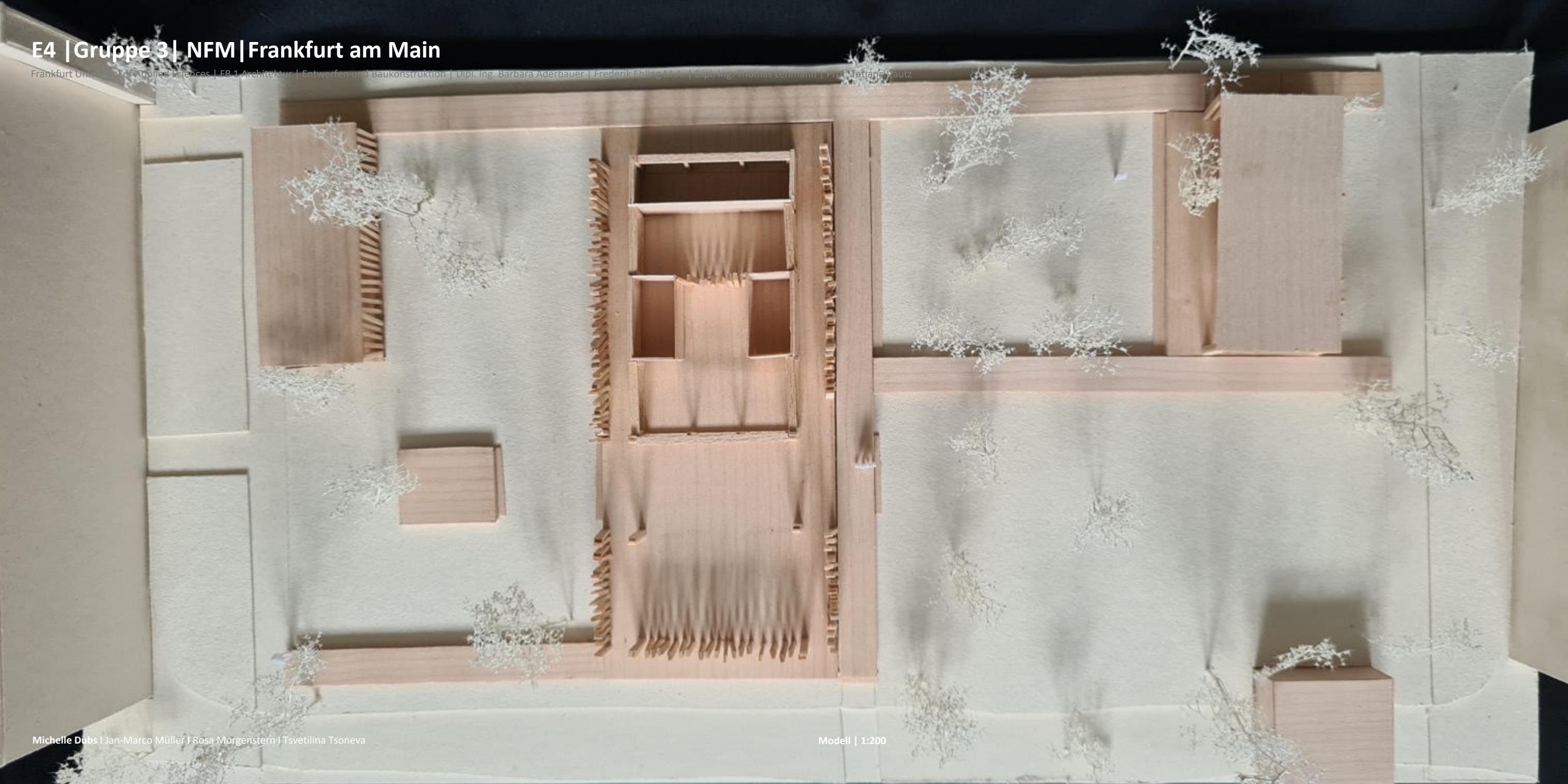
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



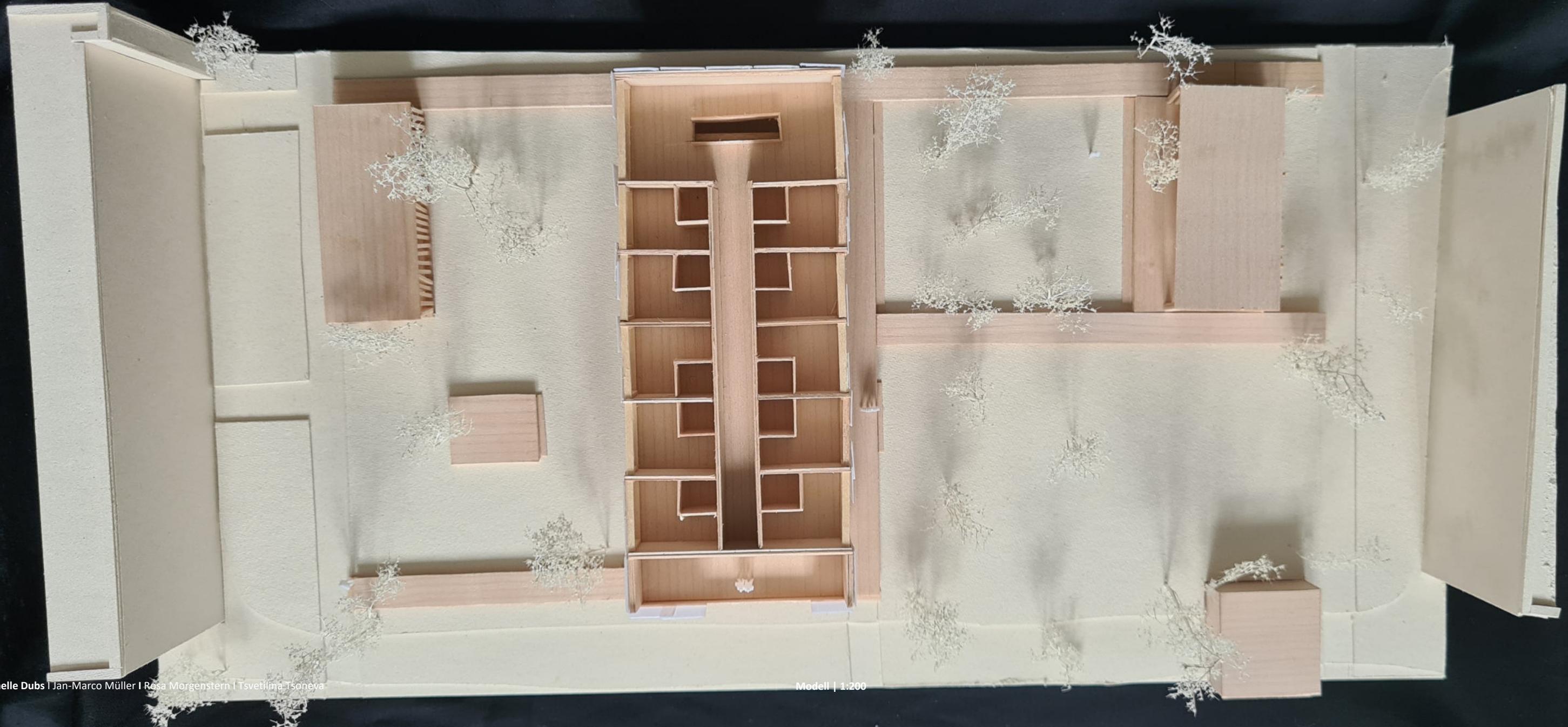
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl.-Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl.-Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Yautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



Modell | 1:200

E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen und Baukonstruktion | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehlers

Vertiefungsbereich 01 | Südterasse und Südloggia



Der Bereich wurde gewählt, da sich hier zum einen im Erdgeschoss der überdachte Außenbereich vom Café bzw. dem Quartier befindet und zum anderen, weil hier im Obergeschoss die gemeinsame Loggia des Wohnbereichs liegt.

Die Loggia im Obergeschoss ist einzig allein den Bewohnern des Neubaus zur gemeinschaftlichen Nutzung zugeschrieben. Hier sind die Studenten unter sich und können den Freibereich fernab des Treibens des Erdgeschosses nutzen. Beispielsweise können hier gemeinsame Lernpausen eingelegt werden, aber auch ein Buch gelesen oder gemeinsame Abende verbracht werden.

Um diesen Bereich optimal nutzen zu können, wurde dieser am Süden des Baus platziert und die Erschließung im Norden.

Um Blicken der umgebenden Bebauung entgegen zu können, sind hier, sowie im gesamten Obergeschoss weiße löchrige Paneele vor die Fassade gestellt. Diese sind verschiebbar und somit von jedem Bewohner nach seiner Vorliebe nutzbar.

Die löchrige Oberfläche erzeugt für den entfernten Betrachter eine gewebte Struktur, welche seinen Blick aufhält, beziehungsweise die Betrachtung des dahinterliegenden Raumes sehr schwierig macht. Auch bei zu starker Sonneneinstrahlung und dem Verhalten von Lärm sind die Paneele nützlich.

Gestalterisch fassen die Paneele das gesamte Obergeschoss harmonisch ein und stärken beziehungsweise fördern so die Ablesbarkeit der Grundstruktur des "schwebenden Quaders".

Der überdachte Außenbereich im Erdgeschoss dient, wie alles andere im EG, dem gesamten Quartier. Hier können die Bewohner sich beispielsweise im Café etwas zu trinken holen und sich setzen, während ihre Kinder im leicht abgesenkten Freibereich spielen können. Aber auch die Studenten aus dem darüberliegenden OG könnten hier lernen oder sich treffen und kommen so mit den Anwohnern des Bestands in Kontakt.

Die sich hier befindenden Lamellen ermöglichen einen flexiblen Geräusch und Sonnenschutz. Übertönen beispielsweise spielende Kinder ein Gespräch oder stören beim Lernen, können hier ein paar Paneele gedreht werden, welche den direkten Schall abhalten können. Aber auch niedrig einstrahlende Sonne kann durch die Drehung der Lamellen fern gehalten werden.

Die Lamellen ermöglichen den Eindruck einer offenen Geste bei gleichzeitiger Möglichkeit sich von seinem Umfeld abgrenzen zu können.

Die leichte Erhöhung des Bereichs und der Stege ermöglicht eine subtile Freiraumbildung, welche Nutzungen voneinander trennt, aber nicht distanziert. Erschließung passiert auf definierten Wegen fernab der freiräumlichen Nutzung - dies schafft ein ruhiges Gefühl in eben diesen genutzten Freibereichen.

Der nach größter Möglichkeit erhaltene Baumbestand des Quartiers schafft hier zusätzlich ein ruhiges naturverbundene Gefühl und schafft in Verbindung mit den großzügigen Wiesenflächen ein kühlendes Lüftchen im Sommer.



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Dipl. Ing. Frank Ehling | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Lutz

Vertiefungsbereich 01 | Südterasse im EG



Der Bereich wurde gewählt, da sich hier zum einen im Erdgeschoss der überdachte Außenbereich vom Café bzw. dem Quartier befindet und zum anderen, weil hier im Obergeschoss die gemeinsame Loggia des Wohnbereichs liegt.

Der überdachte Außenbereich im Erdgeschoss dient, wie alles andere im EG, dem gesamten Quartier. Hier können die Bewohner sich beispielsweise im Café etwas zu trinken holen und sich setzen, während ihre Kinder im leicht abgesenkten Freibereich spielen können. Aber auch die Studenten aus dem darüberliegenden OG könnten hier lernen oder sich treffen und kommen so mit den Anwohnern des Bestands in Kontakt.

Die sich hier befindenden Lamellen ermöglichen einen flexiblen Geräusch und Sonnenschutz. Übertönen beispielsweise spielende Kinder ein Gespräch oder stören beim Lernen, können hier ein paar Paneele gedreht werden, welche den direkten Schall abhalten können. Aber auch niedrig einstrahlende Sonne kann durch die Drehung der Lamellen fern gehalten werden.

Die Lamellen ermöglichen den Eindruck einer offenen Geste bei gleichzeitiger Möglichkeit sich von seinem Umfeld abgrenzen zu können.

Die leichte Erhöhung des Bereichs und der Stege ermöglicht eine subtile Freiraumbildung, welche Nutzungen voneinander trennt, aber nicht distanziert. Erschließung passiert auf definierten Wegen fernab der freiräumlichen Nutzung - dies schafft ein ruhiges Gefühl in eben diesen genutzten Freibereichen.

Der nach größter Möglichkeit erhaltene Baumbestand des Quartiers schafft hier zusätzlich ein ruhiges naturverbundene Gefühl und schafft in Verbindung mit den großzügigen Wiesenflächen ein kühlendes Lüftchen im Sommer.



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Fredrik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Le...

Vertiefungsbereich 01 | Südloggia im OG



Der Bereich wurde gewählt, da sich hier zum einen im Erdgeschoss der überdachte Außenbereich vom Café bzw. dem Quartier befindet und zum anderen, weil hier im Obergeschoss die gemeinsame Loggia des Wohnbereichs liegt.

Die Loggia im Obergeschoss ist einzig allein den Bewohnern des Neubaus zur gemeinschaftlichen Nutzung zugeschrieben. Hier sind die Studenten unter sich und können den Freibereich fernab des Treibens des Erdgeschosses nutzen. Beispielsweise können hier gemeinsame Lernpausen eingelegt werden, aber auch ein Buch gelesen oder gemeinsame Abende verbracht werden.

Um diesen Bereich optimal nutzen zu können, wurde dieser am Süden des Baus platziert und die Erschließung im Norden.

Um Blicken der umgebenden Bebauung entgegen zu können, sind hier, sowie im gesamten Obergeschoss weiße löchrige Paneele vor die Fassade gestellt. Diese sind verschiebbar und somit von jedem Bewohner nach seiner Vorliebe nutzbar.

Die löchrige Oberfläche erzeugt für den entfernten Betrachter eine gewebte Struktur, welche seinen Blick aufhält, beziehungsweise die Betrachtung des dahinterliegenden Raumes sehr schwierig macht. Auch bei zu starker Sonneneinstrahlung und dem Verhalten von Lärm sind die Paneele nützlich.

Gestalterisch fassen die Paneele das gesamte Obergeschoss harmonisch ein und stärken beziehungsweise fördern so die Ablesbarkeit der Grundstruktur des "schwebenden Quaders".



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl.-Ing. Barbara Aderbauer, Fräderik Ehling, M.A., Dipl.-Ing. Thomas Lehmann, Prof. Tatjana Vautz

Vertiefungsbereich 01 | Südloggia im OG



Der Bereich wurde gewählt, da sich hier zum einen im Erdgeschoss der überdachte Außenbereich vom Café bzw. dem Quartier befindet und zum anderen, weil hier im Obergeschoss die gemeinsame Loggia des Wohnbereichs liegt.

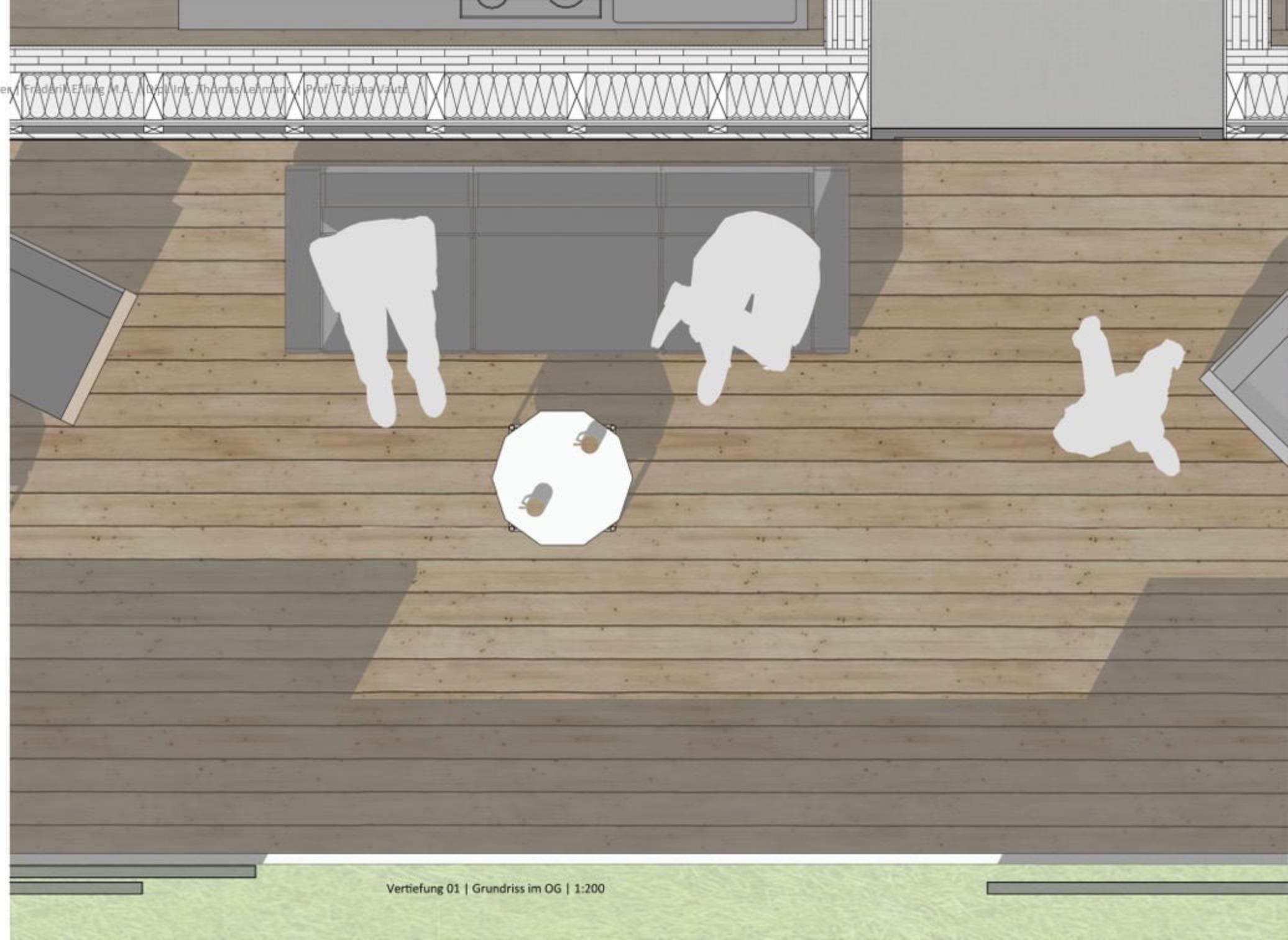
Die Loggia im Obergeschoss ist einzig allein den Bewohnern des Neubaus zur gemeinschaftlichen Nutzung zugeschrieben. Hier sind die Studenten unter sich und können den Freibereich fernab des Treibens des Erdgeschosses nutzen. Beispielsweise können hier gemeinsame Lernpausen eingelegt werden, aber auch ein Buch gelesen oder gemeinsame Abende verbracht werden.

Um diesen Bereich optimal nutzen zu können, wurde dieser am Süden des Baus platziert und die Erschließung im Norden.

Um Blicken der umgebenden Bebauung entgegen zu können, sind hier, sowie im gesamten Obergeschoss weiße löchrige Paneele vor die Fassade gestellt. Diese sind verschiebbar und somit von jedem Bewohner nach seiner Vorliebe nutzbar.

Die löchrige Oberfläche erzeugt für den entfernten Betrachter eine gewebte Struktur, welche seinen Blick aufhält, beziehungsweise die Betrachtung des dahinterliegenden Raumes sehr schwierig macht. Auch bei zu starker Sonneneinstrahlung und dem vernichten von Lärm sind die Paneele nützlich.

Gestalterisch fassen die Paneele das gesamte Obergeschoss harmonisch ein und stärken beziehungsweise fördern so die Ablesbarkeit der Grundstruktur des "schwebenden Quaders".



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl.-Ing. Barbara Aderbauer

Vertiefungsbereich 01 | Südterasse im EG



Der Bereich wurde gewählt, da sich hier zum einen im Erdgeschoss der überdachte Außenbereich vom Café bzw. dem Quartier befindet und zum anderen, weil hier im Obergeschoss die gemeinsame Loggia des Wohnbereichs liegt.

Der überdachte Außenbereich im Erdgeschoss dient, wie alles andere im EG, dem gesamten Quartier. Hier können die Bewohner sich beispielsweise im Café etwas zu trinken holen und sich setzen, während ihre Kinder im leicht abgesenkten Freibereich spielen können. Aber auch die Studenten aus dem darüberliegenden OG könnten hier lernen oder sich treffen und kommen so mit den Anwohnern des Bestands in Kontakt.

Die sich hier befindenden Lamellen ermöglichen einen flexiblen Geräusch und Sonnenschutz. Übertönen beispielsweise spielende Kinder ein Gespräch oder stören beim Lernen, können hier ein paar Paneele gedreht werden, welche den direkten Schall abhalten können. Aber auch niedrig einstrahlende Sonne kann durch die Drehung der Lamellen fern gehalten werden.

Die Lamellen ermöglichen den Eindruck einer offenen Geste bei gleichzeitiger Möglichkeit sich von seinem Umfeld abgrenzen zu können.

Die leichte Erhöhung des Bereichs und der Stege ermöglicht eine subtile Freiraumbildung, welche Nutzungen voneinander trennt, aber nicht distanziert. Erschließung passiert auf definierten Wegen fernab der freiräumlichen Nutzung - dies schafft ein ruhiges Gefühl in eben diesen genutzten Freibereichen.

Der nach größter Möglichkeit erhaltene Baumbestand des Quartiers schafft hier zusätzlich ein ruhiges naturverbundene Gefühl und schafft in Verbindung mit den großzügigen Wiesenflächen ein kühlendes Lüftchen im Sommer.

3,08

Triik Ehling M.A. | Dipl.-Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

0,00

-0,30



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

Vertiefungsbereich 01 | Südloggia im OG



Der Bereich wurde gewählt, da sich hier zum einen im Erdgeschoss der überdachte Außenbereich vom Café bzw. dem Quartier befindet und zum anderen, weil hier im Obergeschoss die gemeinsame Loggia des Wohnbereichs liegt.

Die Loggia im Obergeschoss ist einzig allein den Bewohnern des Neubaus zur gemeinschaftlichen Nutzung zugeschrieben. Hier sind die Studenten unter sich und können den Freibereich fernab des Treibens des Erdgeschosses nutzen. Beispielsweise können hier gemeinsame Lernpausen eingelegt werden, aber auch ein Buch gelesen oder gemeinsame Abende verbracht werden.

Um diesen Bereich optimal nutzen zu können, wurde dieser am Süden des Baus platziert und die Erschließung im Norden.

Um Blicken der umgebenden Bebauung entgegen zu können, sind hier, sowie im gesamten Obergeschoss weiße löchrige Paneele vor die Fassade gestellt. Diese sind verschiebbar und somit von jedem Bewohner nach seiner Vorliebe nutzbar.

Die löchrige Oberfläche erzeugt für den entfernten Betrachter eine gewebte Struktur, welche seinen Blick aufhält, beziehungsweise die Betrachtung des dahinterliegenden Raumes sehr schwierig macht. Auch bei zu starker Sonneneinstrahlung und dem vernichten von Lärm sind die Paneele nützlich.

Gestalterisch fassen die Paneele das gesamte Obergeschoss harmonisch ein und stärken beziehungsweise fördern so die Ablesbarkeit der Grundstruktur des "schwebenden Quaders".

7,20

6,29^s

4,00



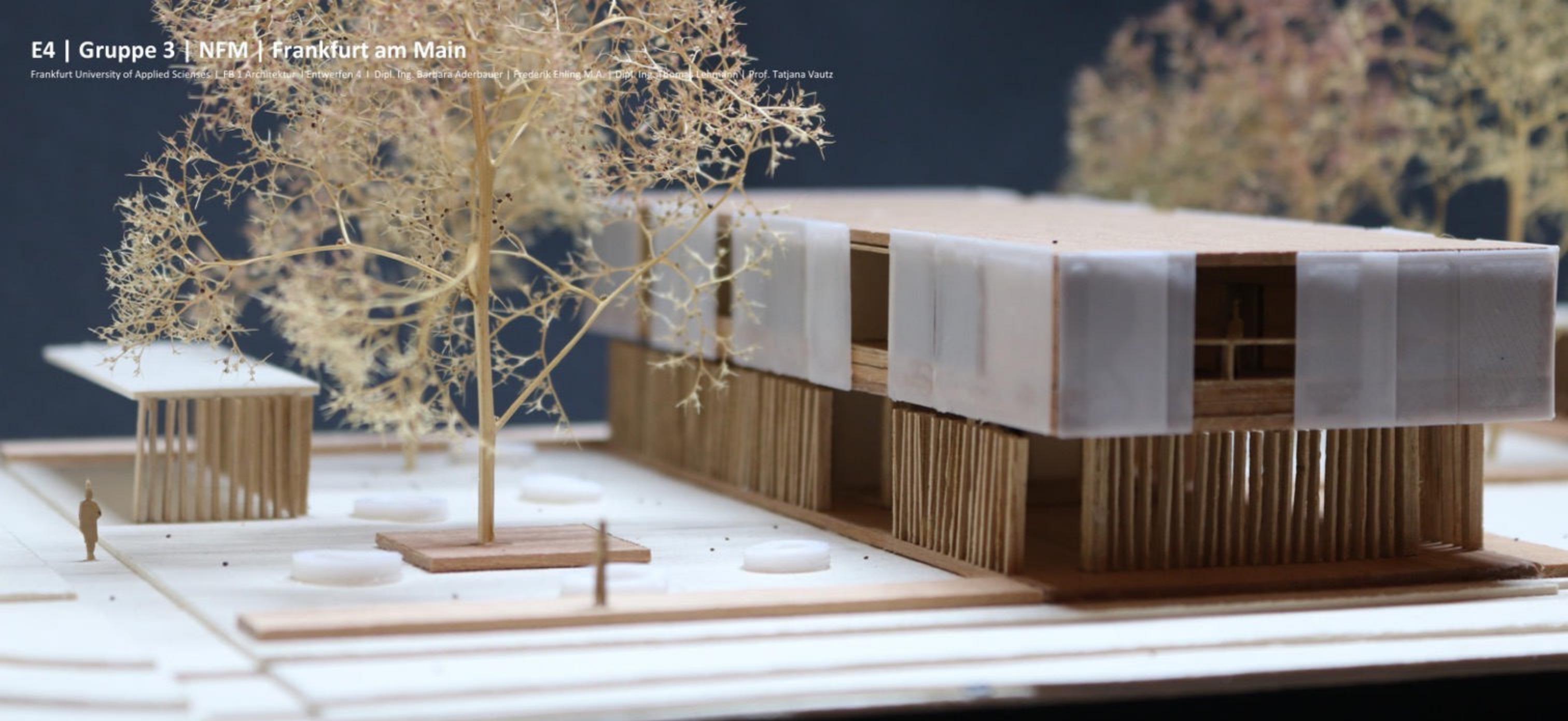
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | LFB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



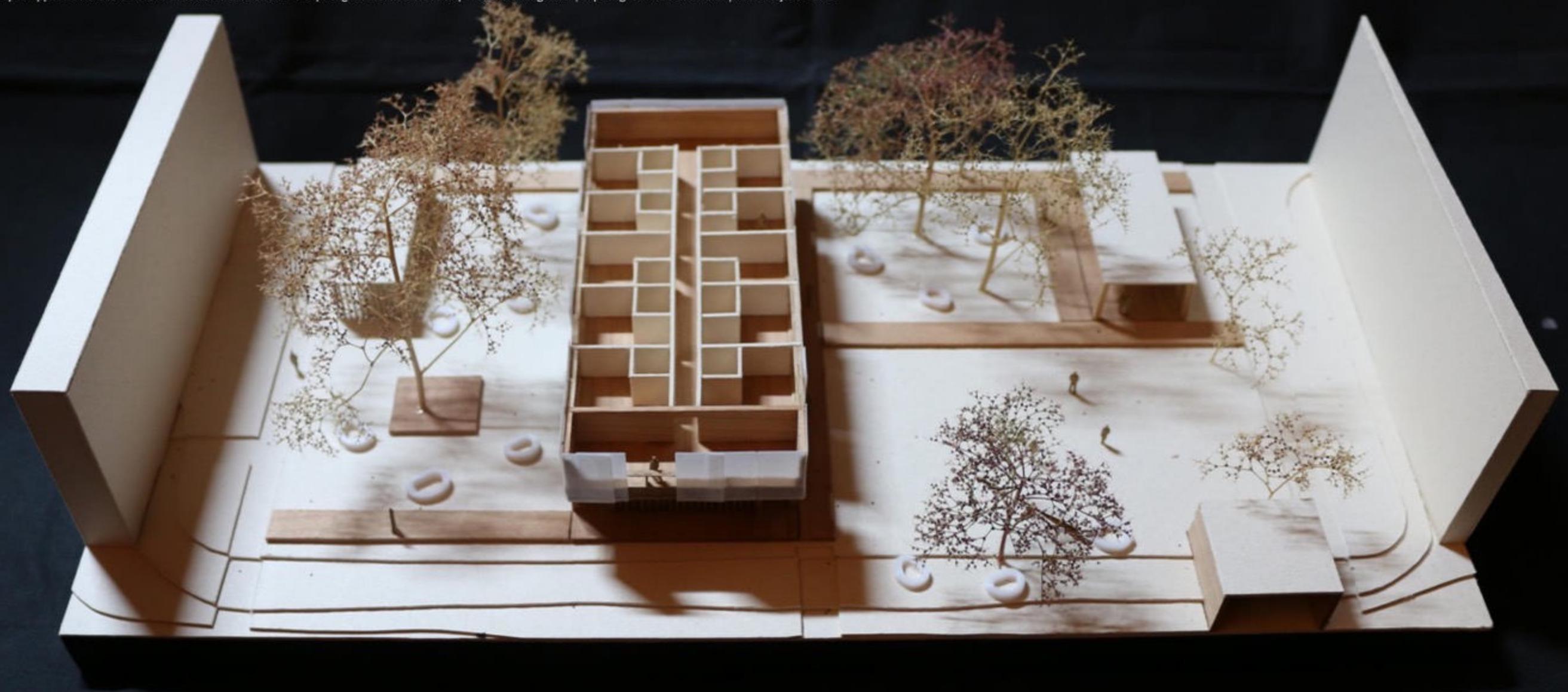
E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl. Ing. Barbara Adetbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz



E4 | Gruppe 3 | NFM | Frankfurt am Main

Frankfurt University of Applied Sciences | FB 1 Architektur | Entwerfen 4 | Dipl. Ing. Barbara Aderbauer | Frederik Ehling M.A. | Dipl. Ing. Thomas Lehmann | Prof. Tatjana Vautz

